

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

53 (1.2.1913) Mittagausgabe

Expedition:
Fintel- und Sammlerstr. 2.
Brief od. Telegr. Adresse lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Gesamt-Auflage:
36000 Expl.
gedruckt auf 2 Qualitäts-
Notationsmaschinen.

Nr. 53.

Karlsruhe, Samstag den 1. Februar 1913.

Telephon-Nr. 36.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Die Fleischversorgung Südwestdeutschlands im Mobilmachungsfall.

Rh. Mannheim, 31. Jan. Die vielfach gehegte Befürchtung, ein länger dauernder Krieg könne die Fleischversorgung Deutschlands ernstlich in Frage stellen, darf wohl als ungerechtfertigt bezeichnet werden.

Anders liegt die Frage, wenn man die Fleischversorgung während der ersten Wochen nach einer Mobilmachung speziell für das Gebiet Südwestdeutschlands ins Auge faßt.

ind, woher soll dann der Bedarf an Schlachtschweinen gedeckt werden?

Derartige Möglichkeiten sollten schon in ruhigen Zeiten bedacht werden, um den unserer Volksernährung etwa drohenden Gefahren rechtzeitig vorbeugen zu können.

Zur Frage eines deutschen Petroleummonopols.

DT. Berlin, 31. Jan. (Tel.) Die Mitglieder der Reichstagskommission hörten heute einen Vortrag des Vertreters Chamberlain, der unabhängigen amerikanischen Petroleumgesellschaften an.

Verchiedene Kommissionsmitglieder stellten an die amerikanischen Interessenten eine Reihe von Anfragen, die sich vorwiegend darauf bezogen, ob die unabhängigen Petroleumgesellschaften im Falle des Zustandekommens eines Monopols ihre Unabhängigkeit gegenüber der „Standard Oil Co.“ aufrechterhalten könne und ob die „Standard Oil Co.“ nicht durch eine entsprechende Preispolitik auch die Preise der nach Deutschland liefernden Firmen in die Höhe treiben könnte.

Der Fall Du Paty de Clam vor der Deputiertenkammer.

Paris, 31. Jan. In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer kam die vielumstrittene Angelegenheit Du Paty de Clams zur Sprache.

Die Late den Kriegsminister wegen der Wiedereinstellung des Oberleutnants du Paty de Clam. Er erinnerte an die Rolle, die du Paty de Clam in der Drenfus-Affäre gespielt hat, und fragte, ob diese Wiedereinstellung ein besonderer Fall sei oder ob weitere analoge Maßnahmen beabsichtigt seien.

Der frühere Kriegsminister Millerand erklärte unter allgemeiner Aufmerksamkeit des Hauses, es sei eine Ehrensache für den Kriegsminister, dessen elementare Pflicht es sei, den Untergebenen ein Beispiel gewissenhafter Achtung vor dem gegebenen Wort zu geben.

Der frühere Kriegsminister Messimy erklärte hierauf, er bedauere, daß Millerand sich seit einem Jahre nicht mit ihm über die Frage Du Paty de Clams unterhalten habe.

Der sozialistische Führer Jaurès erklärte, der Wiedereintritt Du Paty de Clams in die Armee sei ein Affront für die Armee und für Frankreich.

Kriegsminister Etienne sagte hierauf, niemand werde es wagen, zu fordern, daß diesem Offizier das Wiedereinstellungspatent ausgesetzt werde.

Darauf wurde eine einfache Tagesordnung vorgeschlagen, deren Annahme aber von Ministerpräsident Briand namens der Regierung abgelehnt wurde.

Familie Leerjen.

Roman von Sidonie Juchacz-Nierswa.

Schneller aber, als Julia sich es hatte träumen lassen, kam das Schicksal der Erfüllung ihres augenblicklichen hauptsächlichsten Wunsches entgegen.

aus Rücksicht für das Kostüm nicht gestatten, daß eine Krankenschwester die Pflege übernahm.

„Aber, um Gottes willen, davon weiß ich ja nichts“, stöhnte Karl August.

„Liebste Geheimrätchen, seien Sie doch nicht gleich so fröhlich“, schmeichelte Julia. „Ich will's nur gestehen, ich habe Karl August gar nichts davon gesagt.“

„Was soll ich sein? Gut und einträchtig?“ Empört bin ich über so viel Rücksichtslosigkeit, ja — Taktlosigkeit.“

„Eine Schwerkrante haben Sie im Hause, gnädige Frau, eine Totkrante. Auf die ist Rücksicht zu nehmen und auf sonst weiter nichts, verstehen Sie mich! Karl August, Junge, steht nicht so laut und kraftlos da, daß Dich!“

„Ne, ne, damit wird nichts! Hiergeblicke! Bei der Mutter sitzt jetzt die Schwester, die ich mitgebracht habe, o h n e Ihre Erlaubnis, Frau von Leerjen, die aber nun mit Ihrer Erlaubnis hierbleibt.“

„Das ist, ist —“ Julia fand in der Erregung nicht die richtigen Worte.

„Selbstverständlich bleibt sie, selbstverständlich! Und weiter, weiter, was soll noch geschehen?“ drängte Karl August.

„Das Fest kann morgen natürlich nicht stattfinden! Ich will alles besorgen, sofort zu Seiner Durland fahren. Dann muß abgeschrieben, abtelefoniert, abtelegraphiert und ...“

„Was, das Fest soll nicht, soll nicht stattfinden?“ Nur mit verzweifelnder Stimme vermochte es Julia zu stammeln.

„Nein, es darf nicht stattfinden, auf keinen Fall und unter keinen Umständen, und all Ihre Klagen, gnädige Frau, werden daran nichts ändern. Als Arzt darf ich es überhaupt nicht gestatten.“

„Anstetzung?“ Wie ein Amschrei kam es aus Julias Mund, und sie stürzte förmlich aus der Nähe des Hofrats in das andere Ende des Zimmers.

„Ja, es handelt sich allem Anschein nach um Typhus. Es ist selbstverständlich, daß die größte Vorsicht geboten ist und alle Maßregeln, die ich erteile, streng befolgt werden, Karl August.“

Sachgemäß und ruhig gab er seine Anweisungen, was vorüberhand zu tun und was zu vermeiden sei.

gierung mit 533 gegen 3 Stimmen angenom- men, nachdem zuvor die einfache Tagesordnung mit 466 gegen 61 Stimmen abgelehnt worden war.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Generalsekretär von Böhm, Kommandant von Berlin, wurde in Genehmigung seines Abschiedsgelübes unter Verehrung des Charakters als General der Kavallerie zur Disposition gestellt und der Generalmajor von Bonin, Kommandeur der 1. Gardeinfanteriebrigade und beauftragt mit der Führung der Geschäfte der Kommandantur Potsdam, zum Kommandanten von Berlin ernannt.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Am dem wachsenden Verkehrsbedürfnis zu entsprechen, will die Reichspostverwaltung jetzt mit der Errichtung reichseigener Fernsprechanlagen auf einzelnen Straßen und Plätzen Berlin's vorgehen. Der Magistrat beschloß heute die erforderlichen Verträge zu stellen.

Wilhelmshaven, 31. Jan. (Tel.) Heute morgen siedelte das seit seiner Bildung hier liegende 3. Stamm-Seebataillon nach Cuxhaven über, wo es dauernd Garnison bezieht.

Die Fleisch-Enquete-Kommission.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet: Am Vormittag der gestrigen Sitzung der Fleisch-Enquete-Kommission wurde das geschäftliche Verfahren der Warenhäuser beim Fleischverkauf, insbesondere auch die dort durchgeführte Verzählung im Detailverkauf seitens des Publikums in weitem Umfange gegenüber der beanpruchten Kreditgewährung in allen Einzelheiten besprochen.

Am Nachmittag wurde über die Statistiken sowie das gesamte Nachrichtenwesen das Zahlenmaterial für die Vieh- und Fleischpreise verhandelt. Heute wird das Eingreifen der Domänen in die Organisation des Fleischverkehrs erörtert.

Spanien.

Das Programm des Ministeriums.

Madrid, 31. Jan. (Tel.) Eine Erklärung des Ministeriums besagt, daß das Kabinett sich hauptsächlich mit wirtschaftlichen Problemen befassen, ein Arbeitsministerium schaffen, ein obligatorisches Schiedsgericht für die Arbeiterfrage prüfen, die Beziehungen zu den befreundeten Nationen fester knüpfen und die spanische Expansion in Marokko betreiben werde.

Es wird ferner das Heer reorganisieren, eine Kolonialarmee schaffen und eine Politik treiben, die dem königstreuen Element erlauben wird, an der friedlichen Neubefehung Spaniens mitzuwirken.

England.

London, 31. Jan. (Tel.) Während der heutigen Flottenmanöver bei Spithead, die unter schwerem Sturm zu leiden hatten, wurde ein Torpedoboot von dem Unterseeboot „A 6“ gerammt und erlitt ein Leck, konnte sich aber mit Hilfe der wasserdichten Schotten über Wasser halten. Das Unterseeboot ist anscheinend unbeschädigt geblieben.

Die Wahl in Londonderry.

London, 31. Jan. (Tel.) Bei der Parlamentswahlwahl in Londonderry für den Unionisten Marquis Hamilton, der sein Mandat niedergelegt hatte, wurde der Nationalist Hogg mit 2689 gegen den Unionisten Oberst Badenham, der 2642 Stimmen erhielt, gewählt. Das Ergebnis ist insofern interessant, als es den nationalistischen Parlamentsmitgliedern von Ulster eine Mehrheit von einer Stimme gegenüber den Unionisten verleiht.

Infolge der Bekanntgabe des Wahlergebnisses kam es hier zu großen Unruhen. Anhänger beider Parteien zogen in Scharen singend durch die Straßen. Es kam zu mehreren Zusammenstößen. In mehreren Stellen wurde die einschreitende Polizei mit Steinen beworfen. 300 Gendarmen zu Pferde gingen gegen die Demonstranten vor und verstreuten sie. Gegen Hogg wurde eine Flagge geschleudert. Truppen sind konzentriert.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Januar 1913 gnädigst demogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Generalmajor Landwehrinspektur Ferdinand Müller in München das Kommandeurkreuz 1. Klasse und dem Hauptmann und Kompaniechef im Königlich Bayerischen 2. Infanterieregiment Freiherrn von Beckem das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub Höchstseiner Ordens vom Jägerorden zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. Januar 1913 gnädigst demogen gefunden, dem Rittergutsbesitzer Major a. D. Freiherrn von Berlesch auf Schloß Seebach (Kreis Rangenfels) das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub Höchstseiner Ordens vom Jägerorden zu verleihen.

und verlor und so sehr er sich auch beherrschte, es suchte und lebte in seinen Zügen wie unterdrückte Tränen. (Fortsetzung folgt.)

Münchener Fasching.

München, 31. Januar.

Wie ein warmer Frühling ist der Fasching ins Land gezogen. Überall blühen die Freuden auf. Und die Hochflut der Feste ist ohne Ende, süß und betäubend, ein Bad der Lust. Die Frauen machen noch mittags auf den Straßen verträumte Augen, und schaut man näher hin, ist es eine, die vor sechs Stunden — in bunter Maskerade — noch eine Königin, eine Sclavin oder ein verliebtes Kotoledamchen war. Die Nächte aber schwingen von Tollheit und Laune. Ein Jammer um jede die man verschläft. Denn jede Nacht ist jetzt etwas Schönes zu verschäumen. Nicht müde werden, nein! Neunundzwanzig Tage sind wir nur im verwunschenen Reich der Festschneiderei und all der tollen Lebenssteigerung, die das Alltägliche mit dem Dufte fernere Länder, ferner Seelen, kaum erreichbar, schon verlassener, mit dem tiefsten Scherz des Mummenschanzes erfüllt.

Ist es euch nicht, als müßte ihr die Arme breiten zum Lieb der Freude: seid umschlungen Millionen — oder: ein eingeleiteter, ein lebensfertiger und gültiger Caracalla, fühlen: Der Menschheit einen einzigen Kopf; nicht um ihn abzuschlagen, nein, um ihn an die Brust zu drücken. Oh, es ist ihnen gewiß so zu Mute, den Münchenern in ihrem Fasching.

Und Nacht für Nacht — zählt ich auf, kann ich noch? Der Ball der organisierten Mordelke den Lehrern (nicht der Liebe, der Kunst) und Freunden gegeben. Der Ballettball (auf dem die Balletteuften sich unglaublich gefittet benehmen, um zu zeigen, wie ihnen nichts mehr anhängt als die Bürgerlichkeit). Der Dienstbotenball der Bühnenkünstler, von lauter hohen Herrschaften besucht. Weh den Armen, die alle eingegangenen Engage-

Das Groß. Ministerium des Kultus und Unterrichts hat mit Entschliehung vom 28. Januar 1913 den Zeichenlehrerandibaten Friedrich Landes von Freiburg zum Zeichenlehrer am Realprogymnasium in Mosbach ernannt.

Badische Chronik.

Durlach, 31. Jan. Die hiesige große Karnevalgesellschaft veranstaltet dieses Jahr keinen Maskenzug, da die übergroße Mehrheit der in Betracht kommenden Korporationen eine Beteiligung ablehnte.

Weingarten (b. Karlsruhe), 1. Febr. Heute nacht kurz nach 3 Uhr brach in dem Anwesen des Schreiners Wilhelm Langendörfers Feuer aus. Es brannte der Maschinenraum, in dem sich mehrere wertvolle neue Maschinen befanden, sowie die Scheune vollständig nieder. Die Entstehungursache ist unbekannt. Die Nachbarschaft war sehr gefährdet, besonders die Scheune des Franz Windbeel. Dem raschen Eingreifen der Feuertwehr ist es zu danken, daß größerer Schaden verhütet wurde.

Bruchsal, 31. Jan. Gestern nacht wurde von der Schutzmannschaft ein 14 Jahre alter Kaufmannslehrling aus Döbel, der wegen einer ihm drohenden Bestrafung das elterliche Haus verlassen hatte, aufgegriffen. Da der junge Mensch gänzlich mittellos und völlig erschöpft war, wurde er in entsprechender Pflege genommen und darauf seine Eltern in Döbel telefonisch verständigt, die ihn heute vormittag von hier abholten.

Kirchheim (A. Heidelberg), 31. Jan. Auch in unserer Gemeinde besteht der Wunsch nach einer Verschmelzung mit der Stadt Heidelberg. Die nationalliberale Fraktion des Bürgerausschusses beschloß deshalb einen diesbezüglichen Antrag an den Gemeinderat zu richten.

Eberbach, 31. Jan. In der letzten Bürgerausschusssitzung wurde auf Vorschlag des Gemeinderats das Gehalts des Herrn Bürgermeisters Dr. Weiß gegen zwei sozialdemokratische Stimmen um 750 Mark erhöht.

no. Bad., 31. Jan. Der Bürgerausschuh bewilligte in seiner gestrigen Sitzung 100 000 Mark zum Umbau und zur besseren maschinellen Einrichtung des Schlachthaus. Die Summe soll durch eine Anleihe aufgebracht werden.

Freiburg, 31. Jan. Der Bürgerausschuh erledigte heute einige kleinere Vorlagen. Genehmigt wurden der Verkauf von Gelände an der Burgunderstraße, sowie bauliche Veränderungen im Realgymnasium. Einmütig beschloß man auch, in dem seit 23 Jahren eingemeindeten Vorort Haslach die Kanalisation einzuführen. Dagegen verhielt sich das Stadtparlament in seiner Mehrheit gegenüber einer Vorlage ablehnend, die 25 000 Mark zum Ankauf von Gelände am Schloßberg forderte.

Freiburg, 31. Jan. Die vor kurzem hier gegründete Freireligiöse Gemeinde hat beschlossen, mit Beginn des neuen Schuljahres einen konfessionslosen Religions- und Moralunterricht einzurichten, der den Kindern aller Schulen offenstehen soll.

Freiburg, 31. Jan. Wegen Heiratschwindels wurde von der hiesigen Strafkammer der 27 Jahre alte Schreiner J. Diemant von Saig zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. D. hatte verschiedene Mädchen, denen er die Ehe verprochen, um größere Summen betrogen. Eine Kellnerin büßte 5200 Mk. ein.

Schopfheim, 31. Jan. Der Bürgerausschuh beschloß in seiner gestrigen Sitzung, ein neues Krankenhaus zu bauen, das etwa 360 000 Mark kosten darf. Es wird ein Preisausgeschrieben für Entwürfe in die Wege geleitet; für die besten Entwürfe sollen drei Preise ausgeschrieben werden im Betrage von 3600 Mark, für Ankauf von Entwürfen etwa 1400 Mark. Der Bauplatz kommt auf 30 000 Mark zu stehen.

Wörzach, 31. Jan. Ein Fabrikarbeiter war vorgestern abend stark angetrunken nach Hause gekommen und hatte gestern „Blau gemacht“. Heute morgen fanden ihn seine Angehörigen tot im Bette. Was an dem raschen Tode schuld ist, ist noch nicht bekannt.

Waldshut, 31. Jan. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde ein mit dem Zuge 8 Uhr 35 heute früh von Basel ankommen- der Sacharinsmuggler verhaftet. Er hatte ein Paket mit 22 Kilo Sacharin bei sich. Seinem Begleiter gelang es, über die Fähr nach der Schweiz zu entkommen.

Konstanz, 31. Jan. Von der sozialdemokratischen Partei wird im 3. Wahlkreis (Konstanz) Buchdrucker Großhans als Kandidat aufgestellt.

Freibingen, 31. Jan. (Tel.) Heute Nacht ist der Gasthof „zum Adler“ vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist

ments innehalten sollen! . . . Es gibt da einen kleinen See in den Räumen des Deutschen Theaters, als Scenerie zu dem hübsigen Tanzschlager: Komm in meine Liebeslaube. . . Komme sofort! Die Künstler stehen auch gar zu oft im „Lichte der Öffentlichkeit“ . . .

Und ihr seid mir gegrißt junge Römer und Römerinnen, Rubier, Aegypter, Fischeressen, Gallier, buntestes Köstergemisch, wie ihr euch trafen zum „Bachusfest im alten Rom“ (von der Münchener Künstlerjugend veranstaltet). Soll ich den Taumeltanz eurer jungen Glieder besingen? Oh nein, die Polizei hat den sogenannten „Schiebetanz“ zur würdigen Eröffnung des Faschings verboten. Und mir ist, den ich, der Mund verboten, sing' ich die Lieder eures fröhlichen tollten Blutes. Aber in dem weichen fließenden Licht von Violett und Rot, das über den feinen Fries ringsum im Saal vom Zug des Bacchus und seiner Faune, Nymphen und frohen Gefolgsleute so seltsam tänzelt, hätte ich euch die kleinen dionysischen Lieder ins Ohr flüsteren können. Dorthin den Blick, auf die bunte Schar, wie sie in Gruppen wagt, in Gruppen malerisch in den Wandnischen lagert. Was gilt's, daß mancher arme Schwabinger Künstler nur sein Bettfell oder sein buntes Bett-Tuch in lächerlicher Falte um den Leib geschlungen hat, während andere in prachtvoller Senatorenkleidung, in gold- und silbergewirkten Gewändern die Frauen, in schillerndem ägyptischem Schuppenpanzer andere, in tausend bunten Fegen einherstolzieren. Alles eint sich doch zu einem Bilde, in dem Farbe, Lust und Jugend, ganz echte, unblasierte, drausgängerische Jugend, wie ich sie liebe, wie wir alle sie lieben müssen, zu einem Tanz um den vergessenen Gott Dionysos sich rhythmisch zusammenfügt. Wollt ihr seltener, daß manche Beine zu leidenschaftlich fliegen (fern der Korrektheit von Haltung gebietenden Fäden), daß manche Lippen zu schnell sich nahen? Jugend, Herzhaften, Jugend! Und die findet den Ton zum Echo der Freude — gelobt seien alle klaffischen und nachklaffischen Götter! — noch genau so schön, wie jene vor zwei- oder vor dreitausend Jahren.

durch Versicherung gedeckt, über die Entstehungursache näheres noch nicht bekannt.

Fischfänge im Bodensee.

Konstanz, 31. Jan. Im Jahre 1912 betrug die Fänge insgesamt 305 511 (i. B. 252 554) Kilogramm im Werte von 417 054 (343 054) Mark. Den größten Ertrag brachten Blaufelchen, von denen 189 029 (119 927) Kilogramm im Werte von 289 620 (198 656) Mark gefangen wurden.

Fahrplanabschnitt 1913/14.

Karlsruhe, 1. Febr. Der Fahrplanentwurf 1913/14 steht laut „Karlsruh. Ztg.“ für die badischen Linien im internationalen Durchgangsverkehr verschiedene wesentliche Verbesserungen vor.

Der bisherige D-Zug 94 wird auf der Strecke Heidelberg-Basel unter Auflösung einiger Halte erheblich beschleunigt, um einen wichtigen Anschluß an den schweizerischen Zug 1661 und damit eine Verbindung nach der neu eröffneten Lössberg-Linie herzustellen. Bei nahezu der gleichen Abgangszeit in Heidelberg wie heute trifft der Zug künftig 2.55 nachm. in Basel Bad., 3.17 nachm. im Bundesbahnhof Basel ein und findet 3.40 nachm. Anschluß nach der inneren Schweiz mit Anturin in Interlaken um 7.45 abends, in Genf über Biel um 9.00 abends, über Bern 9.15 abends. Zum Anschluß an D 94 aus dem Rheinland wird ein neuer Eilzug Köln-Wiesbaden-Mannheim-Karlsruhe gefahren: Köln ab 5.30 morgens, Mannheim an 10.08 vorm., Karlsruhe an 11.58 vorm. unter Vertilgung des bestehenden Eilzuges 156 und Herleitung eines Anschlusses aus Frankfurt ab 9.44 vorm. Durch die Frühherlegung des Zuges 156 zum Anschluß an D 94 geht der heute mit Zug 104/242/156/15 vermittelte Anschluß nach Württemberg verloren. Eine Verbindung besteht jedoch noch mit Zug 8/15 über Heidelberg, die in Frankfurt auch den Anschluß des neuen Eilzuges, Köln ab 5.30 morgens, aufnimmt. Der seitherige Eilzug 8 Frankfurt-Karlsruhe wird unter Bedienung durch den D 94 durchfahren Stationen künftig als Eilzug bis Basel durchgeführt. Er trifft 4.41 nachm. daselbst ein und vermittelt in Offenburg die Verbindung an den Schwarzwaldeilzug 156.

Als Gegenzug zum Zug D 94 wird Zug D 43, zunächst für den Sommer, vom 1. Mai an gefahren. Er verläßt Basel S.B.B. um 12.18 mittags unter Aufnahme der Anschlüsse von Luzern, Bern, Genf und Lössberg sowie aus Zürich und trifft in Frankfurt 6.32 abends über Heidelberg ein. Die angestrebte Umleitung des Zuges über Mannheim ließ sich nicht ermöglichen. Als Ersatz werden zur Herstellung einer Verbindung mit D 169 nach Köln die Züge D 186/185, die hier im unmittelbaren Anschluß an D 43 zwischen Karlsruhe und Mannheim schon vom 1. Mai ab ausgeführt.

Der frühere Saisonzug D 46, der ebenfalls vom 1. Mai ab verkehrt, ist 1½ Stunden später gelegt worden: Frankfurt ab 1.43 nachm., Basel S.B.B. an 7.20 abends. Hier findet er vom 1. Juli bis 30. September Anschluß an den Zug S.B.B. 123 nach Luzern-Bellinzona (an 3.00 morgens). Als Gegenzug zum Zug D 46 wird vom 1. Juli bis 30. September ein neuer Zug D 47 Basel-Karlsruhe verkehren: Basel S.B.B. ab 3.00 nachm. unter Aufnahme der Anschlüsse von Luzern und Interlaken mit Verbindung von Mailand-Brig über den Lössberg. In Karlsruhe werden die Anschlüsse nach Frankfurt und Köln mit den Zügen E 153 und 165 erreicht.

Zur Entlastung des hantabter Schnellzuges D 85 und zur Sicherstellung des Anschlusses an den Zug D 5 nach Berlin in Mannheim verkehrt für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September unter Verwendung des Rheinischen Teils von Zug D 85 täglich ein besonderer Zug Basel-Mannheim, Basel S.B.B. ab 9.15 morgens, Mannheim an 1.12 mittags.

Die Züge Wiesbaden-Südwesthafen a. Rh. E 135/136 werden vom 1. Mai bis und ab Heidelberg durchgeführt; Heidelberg an 5.46 mittags, ab 8.00 abends.

Über die Höllentalbahn wird, zunächst versuchsweise für den Sommer, ein weiteres Eilzugpaar Freiburg-Ulm eingelegt. In der Richtung Ulm-Freiburg verkehrt der neue Zug Ulm um 10.56 vorm., unter Aufnahme des Anschlusses von D 52 aus München, erreicht Donaueschingen um 2.16 mittags und trifft in Freiburg um 4.08 mittags ein. In der Gegenrichtung verkehrt der Zug ab 5.08 mittags, Donaueschingen 7.16, 7.24 abends, Ulm an 10.23 abends zum Uebergang auf den Zug D 61 Straßburg-München.

Die neuen Züge werden, ebenso wie die schon bestehenden Züge 383/384, zwischen Ulm und Donaueschingen mit Speisewagen ausgestattet. Dagegen hat Bayern den Uebergang durchlaufender Wagen bei den Zügen D 52/61 bisher abgelehnt. Zur Verbesserung der Verbindungen zwischen Freiburg und Mühlhausen-Paris verkehrt zum Anschluß an die neuen Eilzüge über das Höllental zwischen Freiburg und Mühlhausen ganzzährig ein neues Eilzugpaar, das in Mühlhausen die Anschlüsse an die Eil. Züge D 29/30 vermittelt. Auch zwischen Freiburg und Telfar wird eine neue ganzzährige Eilzugverbindung eingerichtet: Freiburg ab 3.34 mittags und Freiburg an 11.11 vorm. Schließlich wird noch die Keilbeiner Mailand-Berlin bei den Zügen 64, 122, 283, D 37 wesentlich gefördert. Durch Zusammenführung des S.B.B. Züge 283 und 177 wird es möglich bei Abfahrt in Mailand um 9.25 vormittags, in Schaffhausen um 5.18 mittags, in Gingen 5.46 mittags, in Immendingen 6.40 abends, in Osterburken annähernd wie heute einzutreffen. Durch die dabei auf Strecke Schaffhausen-Immendingen

Natürlich, auf solch einem offiziellen Feste wie dem Presseball hat alles ein wenig mehr Haltung. Aber auch nur die ersten Stunden der Zurückhaltung (die man hier im Grunde übrigens gar nicht recht kennt). Stand doch auch dieses Kostümfest im Zeichen einer sehr turjosen und dekorativen „Richard Strauß-Boche“. Da kamen denn die Gestalten aus allen Zeiten und Werken. Salome tanzte ihren Glutwirbel um das Haupt des Johannes. Der „Kosentavaler“ mit all den Damen und Herren im Rokoko kam mit der silbernen Rose. Und zwischen „Ariadne auf Naxos“ drängten sich die Figuren aus „Bürger und Edelsmann“ mit Mollereischen Komödie. Oh, was waren die Schöpferinnen mit all den hübschen Schleifen süß und die Salomes voll Leidenschaft (es ging ihnen gar nicht um den Kopf . . .). Und ein Harlekin der Komödie, der wie ein grüner Leuchttäfer überall herumschwirrte und sich an den vielen graublauen Schleifen auf der grünen Seite zupfen ließ, sprach zu einer Dame mit weißschweifigem Panier ohne jede Umschweife: „Madame, mein Leib ist heute eine Laute. Ich sehe die linke Hand an den Hals und zupfe mit der Rechten an der Brust und ihren Schleifen. Was hört Ihr wohl für ein Lied? Attendez, teng, teng, teng . . . Madame, je suis à votre — à votre volente — et si je vous dis: j'ai vous aimé — aimé depuis longtemps — oh, dites, moi: je vous aime!“

Darauf die Dame: „Mein lieber Harlekin, Deine Lieber sind noch nicht friool, ich glaube aber, Deine Liebe schon.“

Darauf der Harlekin: „Oh, tanz mit mir, Madame, beim Tanz erkenne ich jeder Frauen Art. Und schaut, mit der Friolikität — wir spielen doch in der Komödie — solch ein selbes Sich-Begeben beim Tanz ist gleichfalls wie eine kleine Friolikität im Gespräch“. Und fusch, hatte der Harlekin das weißschweifende Panier ohne eigentliche Umschweife.

So gab man sich im Stil der Zeit, wenigstens die, denen es gegeben ist. Es waren aber viel junge und alte taten-

dingen erforderlichen Beschreibungen wird eine gute Verbindung von Konfanz und der Dikschweig rasch Brüssel-Dienste mit den Zügen D 27, 151, D 66, D 9 hergestellt.

In der Ost-Westrichtung wird der Zug D 57/D 19 künftig ganzjährig von München bis Wien fortgesetzt, München ab 1.30 nachm., Wien an 9.50 abends. In der West-Ostrichtung verkehrt Zug D 60 mit unmittelbarer Verbindung aus Wien, ab 8.15 vormittags, München an 5.00 nachm., ab 5.20 nachm., Karlsruhe an 11.03 nachts. Die Abfahrt aus Wien 8.15 norm. besteht indes vorläufig nur für den Sommer. Im Winterdienst wird der Zug Wien zunächst noch um 7.30 norm. verlassen.

Kleine Beschreibungen in den angegebenen Verkehrszeiten bleiben vorbehalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Februar.

Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyß, des Finanzministers Dr. Rheinboldt und des Geheimrats Dr. von Nicolai. Abends wohnte Seine Königliche Hoheit den Vorträgen im Naturwissenschaftlichen Verein in der Technischen Hochschule an.

Die Fürstin von Leiningen mit Tochter sind heute vormittag mit dem Flugzug 9.05 Uhr nach Schloß Amorbach zurückgekehrt.

Mühlburger Kreditbank. Anstelle des verstorbenen Bankdirektors Karl Roth, dem der Vorsitzende, Herr Ganzer, einen überaus warmen Nachruf widmete, wurde in der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung Hr. Ernst Ewald, z. Zt. Geschäftsführer in dem Bankhause Val. Dreifuß-Gernsbach zum Direktor gewählt.

Australisches Hammelfleisch. Gestern nachmittags 3 Uhr wurde auf der städtischen Freibank im Schlachthof mit dem Verkauf des auf Veranlassung der Stadtverwaltung bezogenen gestorenen australischen Hammelfleisches fortgefahren. Der Andrang des kaufstüchtigen Publikums war schon lange vor Eröffnung ein sehr großer, ein Beweis, daß die Qualität des Fleisches nichts zu wünschen übrig läßt.

Zum Karneval. Als ein Zeichen der Zeit dürfte die Tatsache zu betrachten sein, daß in den Bahnhofswirtschaften hier dieses Jahr anständige Masken Zutritt haben, ohne im Besitz einer Fahrkarte zu sein. Bisher war das Betreten dieser Räume durch Masken wegen Ueberfüllung verboten.

Einen Kostümklub veranstaltet der Karlsruher Fußballklub „Frankonia“ c. B. heute abend im Gotesauer Schloße. (Siehe Anz.)

Kolloseum-Restaurant. Ueber die Karnevalstage findet am Sonntag, vormittags 11.01 Uhr im großen Variete-Kolloseumsaal in sämtlichen Sälen großer nächtlicher Betrieb und zwar am Fastnacht-Sonntag vormittags 11.01 Uhr im großen Variete-Kolloseums-Saal großes nächtliches Frühjohannis-Konzert, gegeben von der vollständigen Kolloseums-Kapelle mit Liederabfängen, am Fastnacht-Montag: Sammelkonzert der Ugemüllchen und am Fastnacht-Dienstag vormittags 10.59 Uhr großes karnevalistisches Konzert, gegeben von der vollständigen Kolloseums-Kapelle mit Liederabfängen.

In Hotel Grüner Hof (Restaurant Grünwald am Hauptbahnhof) finden am Fastnacht-Sonntag und Fastnacht-Dienstag große karnevalistische Konzerte der Artillerie-Kapelle Nr. 14 (Großherzog) statt. Anfang 4 Uhr nachmittags.

Späterer Abend. Anlässlich des morgigen Sonntag, den 2. Febr., stattfindenden Lustigen Abends von Marcell Salzer weisen wir nochmals auf das vollständig neue Programm hin, das in Anbetracht des Festtagsnaturgemäß hauptsächlich humoristische Vorträge bringen wird. Wer also den Fastnachtssonntag nach dem lauten Getriebe der Straße in harmonischer Fröhlichkeit auslingen lassen will, lasse sich diesen seltenen Genuss nicht entgehen. Es gibt noch Eintrittskarten zu 2, 2 und 1 Mark am Sonntag zwischen 11 und 1 Uhr in der Heimathallenhandlung Hugo Kuhn, Kaufh., Kaiserstr. 14. Die Abendkasse wird im Hause um 7 Uhr geöffnet.

Wegen Betrugs wurde ein lediger stellenloser Kaufmann aus Hannover angezeigt, weil er in einem hiesigen Restaurant unter Vor-

spiegelungen eine Festschuld im Betrage von 145 Mark machte und dann von hier flüchtig ging.

Festgenommen wurden: ein lediger Fabrikarbeiter aus Bergheim, der dringend verdächtig ist, seinen Zimmergenossen bestohlen zu haben, ein lediger Schreiner aus Würzburg, den das dortige Amtsgericht zum Strafurlaub und ein lediger Schuster aus Wädlingen, den jenes in Heilbronn wegen Betrugs und Unterschlagung verfolgt.

Verkehrsverein der Stadt Karlsruhe. Ordentliche Mitgliederversammlung.

ms. Karlsruhe, 1. Febr. Der „Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgegend“ hielt gestern abend im großen Rathhause seine jahungsgemäße ordentliche Mitgliederversammlung ab, die verhältnismäßig gut besucht war.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtrat Kölsch, eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Erschienenen und erteilte das Wort dem Schriftführer, Herrn Oberstadtssekretär Vaher, der in etwa einstündigen, von lebhaftem Interesse und großer Sachkenntnis getragenen Ausführungen den Jahresbericht erstattete und besprach. Er führte u. a. aus: Der Verein hat auch im verfloffenen Jahre eine sehr intensive Tätigkeit entfaltet. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 566 gegen 543 im Jahre 1911. Verschiedene hiesige Vereine gehören dem Verkehrsverein als korporative Mitglieder an; auch der Hotelbesitzerverein hat seinen Beitritt angemeldet. Die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins hat im vergangenen Jahre 4530 Geschäftsnummern erledigt, das Verkehrsbureau 9540 Führer durch Karlsruhe abgesetzt, mündliche Auskünfte sind 7804 erteilt worden gegen 7861 im Jahre 1911. Die im Verkehrsverein ausliegenden Adressbücher von 48 verschiedenen deutschen Städten sind häufig eingesehen worden.

Die Filialauskunftsstelle im Zeitungstross beim Hotel Germania wurde gut besucht, doch ist das darin eingerichtete Schreibzimmer zu klein und das dort zum öffentlichen Gebrauche vorhandene Telefon nur wenig benützt worden. Die Errichtung eines größeren Kiosks ist dringend erwünscht. Der Verein unterhält enge Beziehungen mit dem „Landesverband deutscher Verkehrsvereine“ und steht auch noch mit dem „Bund deutscher Verkehrsvereine“ in Beziehungen. Ein neuer, schon ausgestatteter Führer durch Karlsruhe wird in nächster Zeit erscheinen, da die 10 000 im Jahre 1911 gedruckten Führer schon lange vollständig vergriffen sind. Die Stadtverwaltung Karlsruhe wird an der Herausgabe des neuen Führers hervorragenden Anteil haben, wie denn der Verkehrsverein mit seinen nur 6000 Mark jährlichen Einnahmen ohne die tatkräftige Unterstützung der Stadtgemeinde gar nicht in der Lage sein würde, seine Verpflichtungen auch nur einigermaßen zu erfüllen. 100 000 Flugblätter, die in aller Kürze das Wesentlichste über die Sehenswürdigkeiten u. d. Stadt Karlsruhe enthalten, werden in den durch Baden fahrenden Schnell- und Eilzügen ausgelegt. Demnächst soll auch ein koloriertes Bild vom Schloßplatz in badischen Eisenbahnwagen ausgehängt werden. Ferner beabsichtigt der Verein kinematographische Aufnahmen über den Karlsruher Hafendort anfertigen und in Lichtspieltheatern vorzeigen zu lassen.

Eine Hauptaufgabe erblickt der Verein auch in der Besserung der Verkehrsverhältnisse. Ein Hauptwunsch in dieser Beziehung ist die Einrichtung von beschleunigten Zügen auf der Kraichgaustraße (Karlsruhe-Eppingen). Leider ist man hiermit noch nicht durchgedrungen, da die Eisenbahnverwaltung die Bedürfnisfrage verneint hat. Dringend erwünscht sei auch eine Straßenbahnverbindung nach Festhalle und Hoftheater. Uebrigens stehe der Verkehrsverein auf dem Standpunkte der Denkschrift des Herrn Oberbürgermeisters Siegrist: „Denkschrift der Vereinigung der Karlsruher Straßenbahn“. Den um ihre Erzielung ringenden Droschkenhaltern will der Verein nach Möglichkeit Schutz gewähren. Ferner wird beabsichtigt, Passagierfahrten auf dem Rhein mit Motorbootbetrieb einzurichten und nach Kräften für Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Wragau zu wirken. Zu dem Schau- und Zuverlässigkeitsflug (Brigg Heinrich-Flug), der am 15. Mai Karlsruhe berührt (Ruheitag), soll durch entsprechende Bestanmmungen eine möglichst große Menschenmenge nach Karlsruhe gezogen werden. Auch soll darauf hingewirkt werden, für das Jahr 1915, wo die badische Residenz das 200jährige Stadtjubiläum feiert, eine größere Anzahl von Kongressen hierher zu bringen. Uebrigens hat Karlsruhe im verfloffenen Jahre 22 438 Nachtfremde gehabt, d. h. Personen, die mindestens eine Nacht in einem hiesigen Hotel übernachtet haben (22 204 im Jahre 1911). Am Ende seiner Ausführungen dankt Herr Oberstadtssekretär Vaher allen, die den Verkehrsverein

unterstützt haben, der Presse und insbesondere auch nochmals der Stadtverwaltung von Karlsruhe, die außer dem jährlichen Beitrag von 3000 Mark diesmal noch einen außerordentlichen Beitrag von 5000 Mark gewährt hat. Er schließt mit der dringenden Bitte an die Mitglieder, überall in der Bürgererschaft zum Beitritt in den Verein zu werben.

Herr Stadtrat Kölsch dankt Herrn Oberstadtssekretär Vaher für die sorgfältige Ausarbeitung des Jahresberichtes und erteilt der Kassenführung des Herrn Stadt-Rechnungsrats Weiler Entlastung und Dank. Ferner bittet auch er nachdrücklich, für die Werbung neuer Mitglieder tätig zu sein und teilt nach Genehmigung des Voranschlages für 1912 mit, daß man beschlossen habe, die bisherige, etwas umständliche Bezeichnung des Vereins unguändert in: „Verkehrsverein der Stadt Karlsruhe“. In den Vorstand tritt als 3. Mitglied Herr Prof. Widmer. — In der sich anschließenden Diskussion machen die Herren Maurer und Friedrich Vorschläge zur Gewinnung von neuen Mitgliedern. Der Vorstand erklärt, den diesbezüglichen Anregungen der Herren nachgehen zu wollen und schließt dann mit den üblichen Dankesworten die Versammlung.

Vermischtes.

bei Berlin, 31. Jan. (Tel.) Durch den starken Schneefall, der heute morgen einsetzte und den ganzen Tag anhält, traten in der ganzen Stadt und Umgebung große Verkehrsstörungen ein. Menschen und Tiere kamen zu Fall. Ueberall gab es Verkehrsstopfungen, auch für die Straßenbahn. Die auf den Schienen liegenden Schneemassen hemmen den Verkehr. Eine Anzahl Wagen entgleisten. Auch Omnibusse und Droschken wurden stark behindert. In den Nachmittagsstunden wurde das Schneetreiben immer stärker, so daß sich in den Straßen Groß-Berlins der Schnee fußhoch häufte. Ueber 2000 Hilfskräfte sind tätig, um wenigstens die Straßenbahnschienen frei zu machen. Gegen Abend ließ das Schneetreiben nach.

P.O. Zabrze, 31. Jan. (Privattele.) Ein erbitterter und blutiger Kampf zwischen Polizisten und Verbrechern hat in der vergangenen Nacht hier stattgefunden. Die Schenkmannschaft ist davon in Kenntnis gesetzt worden, daß in den Räumen der Oberbischöflichen Kofsgesellschaft ein Einbruch verübt werden sollte. Sie ließ die Lokaltäten während der Nacht von mehreren Beamten bewachen und tatsächlich erschienen gegen Mitternacht drei Einbrecher, die von den Polizisten angegriffen wurden. Sie ergriffen die Flucht und schossen aus Revolvern auf die Beamten, die ebenfalls von ihren Waffen Gebrauch machten. Bei dem Kampfe wurde ein gewisser Mika erschossen.

P.O. Paris, 31. Jan. (Privattele.) Ein neuer Ueberfall auf einen Kassenboten hat sich heute nachmittags gegen 1/5 Uhr in der Rue Dauphine in dem Hause Nr. 40 zugegetragen. Als dort der Kassenbote einer großen Bank die Treppe des Hauses herabstieg, wurde er von mehreren unbekannt gebliebenen Männern überfallen und seiner Geldtasche beraubt, die er an einer um den Leib geschlungenen Kette trug. In der Tasche befanden sich 55 000 Francs in barem Gelde. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Unfälle.

Hannover, 31. Jan. (Tel.) In Fallingbortel wurde gestern früh bei dem Fahrradhändler Kühne 3 Kinder im Alter von 10 und 5 Jahren, als sie zum Schulgang gemerkt werden sollten, tot aufgefunden. Der Arzt stellte Tod durch Gasvergiftung fest, das durch herausfallende Glut aus dem schadhaften Ofen entstanden war.

Fallersleben (b. Lüneburg), 31. Jan. (Tel.) Heute mittag ist aus dem D-Zug Berlin-Hannover, zwischen der hiesigen Station und der Station Kalberlah, ein 15jähriger Franzose, der sich an die nicht fest verschlossene Tür angelehnt hatte, aus einem Wagen 2. Klasse gestürzt. Er starb an den erlittenen Verletzungen.

Hanau, 31. Jan. (Tel.) Die Typhus-Krankheit im Eisenbahn-Regiment Nr. 3 ist weiter im Rückgang begriffen; es sind heute noch 85 Kranke, darunter 9 Mann mit hohem Fieber und hundert Genesende vorhanden.

London, 31. Jan. (Tel.) Bei der Ausführung von Rüttelarbeiten bei Kottlingdean in der Nähe von Brighton wurden durch einen Felsrutsch sieben Arbeiter verschüttet. Zwei wurden getötet und drei verletzt.

London, 31. Jan. Die Admiralität gibt bekannt, daß ein zum Kreuzer „Perseus“ gehöriger Kutter mit seiner aus einem Leutnant, 8 Matrosen und einem eingeborenen Dolmetscher bestehenden Besatzung im Persischen Golf verschollen ist. Der Kutter war zuletzt am 18. d. Mts. gesehen worden, als er in das Meer hinausfuhr. Er war an der Küste von Oman

Frankfurt a. M., 31. Jan. Der Schriftsteller Udo Brachvogel ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Udo Brachvogel wurde zu Herren-Gredin bei Danzig geboren, lebte nach Absolvierung juristischer Studien (Jena, Breslau) in Wien und in Ungarn und seit dem Jahre 1867 in den Vereinigten Staaten, wo er sich auf literarischem und journalistischem Gebiete betätigte.

München, 31. Jan. Walter Klemm, der in Daxau lebende ausgezeichnete Mäandrierer Maler und Graphiker, ist laut „Münd. N.“ vom Großherzog von Sachsen-Weimar zum Professor und ordentlichen Lehrer für graphische Kunst an die großherzogliche Hochschule für bildende Kunst in Weimar berufen worden. Walter Klemm steht im 30. Lebensjahre.

Oberleutnant Fülner über seine Expedition.

Berlin, 1. Febr. Der gestern in Berlin eingetroffene Leiter der antarktischen Expedition, Oberleutnant Fülner, teilte über die Ergebnisse der Expedition folgendes mit:

Am 30. Januar 1912 kam bei 76 Grad 37 Min. südlicher Breite und 30 Grad 25 Min. westlicher Länge neues Land in Sicht. Nach Süden zu dehnte sich eine ungeheure endlose Eisfläche aus. Wir erreichten am 31. Januar mittags 12 Uhr eine mit Eis glatt überdeckte Bucht. Hier in 77. Grad 48 Minuten südlicher Breite und 34. Grad 39 Minuten westlicher Länge errichteten wir eine Station. Infolge einer starken Springslut geriet die Eisfläche, auf der das Lager errichtet worden war, in Bewegung und mit ihr trieb die Station ins offene Meer. Die beschlossene Landung wurde dadurch unmöglich gemacht. Der Plan, Südgeorgien zu erreichen und dort zu überwintern, um im nächsten Frühjahr aufs neue nach dem Süden aufzubrechen, war zunichte. Am 6. März kam das Schiff im Eise fest. Erst am 26. November gelang es, die „Deutschland“ aus dem Eise zu befreien. Am 19. Dezember 1912 war die „Deutschland“ in Südgeorgien anker. Es wurden umfassende ozeanographische und meteorologische Beobachtungen vorgenommen.

Kleine Zeitung.

ok. Kamels, die rauchen. Ein französischer Offizier, der lange Zeit Afrika kolonisiert war und auch während der letzten Aufstände in

Marokko eine Division befehligte, erzählt, so berichtet der „Familia Herald“, daß die Eingeborenen einen eigenartigen Gebrauch für das Tabakrauch herausgefunden haben. Sie machten nämlich die Beobachtung, daß ihre Kamel durch den Kanonendonner während einer Schlacht furchtbar aufgeregt und zügellos wurden. Um sie zu beruhigen und wieder gefügig zu machen, versuchten sie es mit — einer Zigarette! Um diese Mütterchen dem Kamel mündgerecht zu gestalten, formten sie ein dreieckiges Stück Holz, höhlten es in der Mitte nur soweit aus, um die Zigarette darin festhalten zu können, und schoben diese neuartige Zigarettenpfeife dem Kamel in das Maul. Wieviel ziehen die Tiere dann den Rauch ein und — lassen sich damit beruhigen. Solange ihre Zigarette aushält, sind sie glücklich und lebenswürdig und marschieren ohne Widerstand mit ihrer schweren Bürde weiter, selbst inmitten des größten Kanonendonners. Ist sie ihnen aber ausgegangen, so gebelnd sich die Kamel noch widerpenfziger als die beruhigten Esel, bis — eine neue Zigarette ihnen penziert wird. Auch bei Zahnschmerzen, einem Uebel, dem das Kamel nicht minder unterworfen ist als wir Menschen, wendet der schlaue Eingeborene das fast nie verlagende Beruhigungsmittel an und erzielt gute Erfolge.

Sp. Eine interessante Jagdwaffe. Der bekannte Großwildjäger und Forschungsreisende Heinz Karl Heiland, der vor kurzem eine neue Jagdreise nach Indien antrat, verfügt dieses Mal über eine Waffe, die alles in den Schatten stellt, was bisher auf diesem Gebiete erfunden wurde. Die Waffe ist eine Schöpfung des genialen Konstrukteurs Mauser und existiert zurzeit nur in wenigen Probe-Exemplaren, deren Konstruktion aus militärischen Gründen streng geheim gehalten wird. Soviel teilt Herr Heiland mit, daß die Waffe mit leicht zerlegbaren Magazinen 5, 10 oder sogar 20 Patronen erhält, von einem Kaliber von 9,3 und einer extremen Ladung rauchlosen Pulvers. Die 20 Patronen können so schnell verfeuert werden, wie der Zeigefinger krumm gemacht werden kann, also innerhalb weniger Sekunden. Bei allen diesen Eigenschaften besitzt die Waffe weniger Gewicht als unser jetziges Militärgewehr. Herr Heiland gedenkt sich der Waffe natürlich nur in Ausnahmefällen zu bedienen, nämlich dort, wo auf den Gesamtangriff einer ganzen Herde wehrhaften Wildes gerechnet werden muß, wie das z. B. beim Samatra-Elefanten u. d. v. a. Dingen beim Seladung, dem kleinen, aber außerordentlich angriffslustigen Büffel der Halbinsel Malaka und Bornoe, der Fall ist.

gekrönte Dichter unter den Tausenden. Und man hörte manch zierliches und manch amüsanter Wort im Vorbeisprechen.

Soll ich weiter Feste aufzählen? Das, was im Hain des Aeskulap die Mediziner veranstalteten, den Gespensterball der Dase und wie sie alle heißen. Eine jede Nacht hat jetzt ein anderes Bild und alle haben die gleiche Lebensfreude. Auch konnte man an jeder eine kleine Novelle anschließen. Und viele machen sich sogar einen Roman daraus mit zahlreichen Fortsetzungen.

Ich aber liebe mehr die flotten, feischen Einakter mit Eingangsstimmung, Höhepunkt der Handlung und dem Abgesang voll leis melancholischer Süße, wie sie in den Morgenstunden als wie ein Traum durch klingende Gassen schwingt. Ach, im Auto gegen sieben durch die Straßen gejagt, als gelte es die Häuser einzutrennen. Und die Lichter hier und dort, und die Lichter in den Augen, die dich anglühen. Schneller, monsieur le chauffeur! Und immer weiter herum, nicht aufhören, nicht stillhalten!

Viele Feste winken noch. Aber jede Stunde soll man hochhalten wie ein geschliffenes Glas voll köstlichen Weines. Tropfen um Tropfen. Und wir wollen nicht wissen, wann der letzte kommt. Schneller, monsieur le chauffeur: Die Freuden warten nicht, wir müssen sie einfangen.

Hör' doch die trunkene Stimme durch die Morgenfrühe: Coee! — Ja, singt eure Götter an!

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 31. Jan. Dieser Tage beging der hier lebende Schriftsteller Max May seinen 70. Geburtstag. Hauptgeschäftlich entwickelte Herr May seine Arbeitstätigkeit auf sozialpolitischen Gebiete, auf dem er sich auch praktisch hervorgetan hat. — Der Verein Heidelberger Studentinnen zählt in diesem Semester: 1 Ehrenmitglied, 28 Mitglieder, 2 außerordentliche und 12 Altmittglieder.

zur Ueberwachung der Seezäuber stationiert. Es wird befürchtet, daß der Kutter bei dem letzten Sturm gesunken ist.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 1. Febr. (Privattelegr.) Der frühere Botschafter in Washington, Erzengel von Hohenhausen, ist in der letzten Nacht in seiner Wohnung in Charlottenburg im 75. Lebens-

Die Kriegslage auf dem Balkan.

(Telegramme.)

In Konstantinopel.

Konstantinopel, 1. Febr. Gestern tagte eine Versammlung zwecks Bildung eines Komitees für nationale Verteidigung, an der ungefähr 800 Personen teilnahmen, darunter sämtliche Notabilitäten der jungtürkischen Partei. Der muslimanische Publizist Agahjew sagte: „Wir haben Europa vor uns, aber hinter uns stehen 400 Millionen Muselmanen. Wenn wir untergehen, so muß die Welt erschüttert werden.“

Die Versammlung setzte ein Exekutivkomitee, sowie weitere Ausschüsse ein, u. a. zur Anwerbung von Freiwilligen, zur Schaffung von Ambulanzen und zur Eröffnung einer Subskription. Es wurde eine Resolution angenommen, in der hervorgehoben wird, daß die inneren Schwierigkeiten, die einzige Stütze des Feindes, auf ewig begraben seien, da nur, wenn eine einzige ottomanische Nation gegen den Feind stehe und Eigentum und Leben in den Dienst des Vaterlandes stelle, dann diesem moralischen und materiellen Kapital die staunenswerten Ziele des Feindes zunichte gemacht werden können. Nur das eine Ziel lebe heute in den Gedanken der Osmanen: „Es lebe der Patriotismus, es lebe die Einheit!“

Konstantinopel, 1. Febr. Großvezir Mahmut Scheffer hat 1000 Pfund für die nationale Verteidigung gezeichnet. P.O. Wien, 1. Febr. (Meldung der Presz-Centrale). Die Mohammedaner haben an Kaiser Bey zahlreiche Glückwunschtelegramme geschickt, worin sie ihre Sympathie für den Regierungsturz zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig übersandten sie ihm zum Zeichen der Anerkennung seines Patriotismus 30 000 Kronen, das Ergebnis einer Sammlung für den Roten Halbmond.

Konstantinopel, 1. Febr. Der Flakkommandant fordert alle beurlaubten Offiziere auf, binnen 24 Stunden zu ihren Regimentern zurückzukehren. Im Kriegsministerium, am Bahnhof und in den Kasernen herrscht eine stierhafte Tätigkeit.

Konstantinopel, 31. Jan. Der „Jeune Turc“ führt aus, daß der Besitz der Inseln des Archipels für die Türkei viel wertvoller sei, als der Adrianopels. Wenn man daher auch zugeben dürfte, daß die Forts sich in Verhandlungen über die neuen Zustände hinsichtlich des Wilajets Adrianopel einlasse, wäre es ganz unmöglich, irgendwelche Erweiterungen hinsichtlich der Inseln zuzulassen.

Konstantinopel, 31. Jan. Den Blättern zufolge erschien bei dem französischen Botschafter eine Deputation arabischer Notabeln, die erklärte, die muslimanische Welt bedauere die türkisch-französische Sprache der französischen Presse. Die Deputation ersuchte, daß Frankreich die Türkei in der gegenwärtigen schwierigen Lage unterstütze. Der Botschafter erwiderte, daß die Sprache der Blätter nicht die offizielle Politik Frankreichs wiedergebe.

Die Ueberreichung der Antwortnote der Pforte.

Sofia, 1. Febr. Die türkische Antwort wird zwar an hiesigen maßgebenden Stellen als unbefriedigend bezeichnet, doch ist der allgemeine Eindruck nicht so unangenehm. Diplomatische Kreise sind der Ansicht, daß aus dem Inhalt der Antwort auf eine weitere Nachgiebigkeit der Türkei geschlossen werden könne, jedoch die Möglichkeit weiterer Verhandlungen nicht ausgeschlossen sei.

Die Aufhebung des Waffenstillstands.

DT. Konstantinopel, 31. Jan. Die Kündigung des Waffenstillstands wird von der Diplomatie kühl, auf der Pforte gelassen und in der Bevölkerung teils mit Grimm, teils mit voller Gleichgültigkeit aufgenommen.

Vom thrakischen Kriegsschauplatz.

Konstantinopel, 31. Jan. Der Chef des Generalstabes, Tzeit Pascha, der als Generalstabschef fungieren soll, ist gestern nach dem Hauptquartier in Tschataldscha abgereist, wohin beträchtliche Mengen Munition geschickt wurden. Der Großvezir Mahmut Mutshdar, der gestern abend nach Tschataldscha reisen sollte, verzögert die Abreise.

London, 1. Febr. „Daily Telegraph“ schreibt, daß man von Bulgarien einen energischen Vorstoß auf Tschataldscha erwartet. Aus politischen Gründen scheint Bulgarien nicht auf die Unterstützung seiner Verbündeten zu rechnen. Man erwartet, daß der Kronprinz von Griechenland in der nächsten Woche als Sieger in Janina einmarschieren wird. Es scheint in dieser Festung an Munition zu fehlen. Gesandene erklärten, daß man zur Uebergabe bereit sei, daß aber der Kommandant von Janina Essad Pascha dagegen sei.

Konstantinopel, 1. Febr. Die Feindseligkeiten bei Gallipoli und an der Tschataldschalinie haben bereits begonnen. An beiden Punkten sind bereits Korpsengagements entbrannt. Einige scheinen größere Bedeutung zu haben, da Verstärkungen nach der Front beordert wurden.

Berlin, 31. Jan. Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier: Es liegen nichttürkische Nachrichten aus Konstantinopel vor, nach denen die Behauptungen von Schlägereien zwischen türkischen Offizieren und Soldaten in der Tschataldschalinie unbegründet sind. Die Verwundetentransporte, die nach Konstantinopel abgegangen sein sollen, sind dort tatsächlich nicht eingetroffen.

Der Kreuzer „Samidieh“.

Konstantinopel, 31. Jan. Nach einer Meldung des Marineamts überfiel der Kreuzer „Samidieh“ bei der Insel Adropoli vier griechische Truppenfahrzeuge, schoß drei in den Grund und zwang das vierte zum Auslaufen. Der siegreiche Kreuzer wurde heimbeziehen, um die Operationen bei Gallipoli zu unterstützen.

Jahre infolge Herzschwäche gestorben. Er hatte Blinddarmentzündung durchzumachen und war 14 Tage bettlägerig.

Wien, 31. Jan. Im Auftrage des deutschen Kaisers legte der deutsche Botschafter v. Tschirch in der Kaisergruft einen Kranz an dem Sarge des Kronprinzen Rudolf nieder.

Wien, 31. Jan. Der ehemalige Reichsrats- und Landtagsabgeordnete Kronawetter, einer der Führer der Demokraten, ist gestorben.

Newyork, 31. Jan. Der Expräsident von Venezuela Castro ist bis zur Entscheidung des Habens-Corpus-Verfahrens gegen Bürgerschaft freigelassen worden.

Um Skutari.

Wien, 31. Jan. Einer Londoner Meldung zufolge soll es der Besatzung von Skutari gelungen sein, San Giovanni di Medua zu besetzen.

In Saloniki.

Saloniki, 31. Jan. Die hier eingetroffenen bulgarischen Bandenführer Jandanski, Tschernojezew, Jankow und Datschew, Beauftragte des mazedonisch-bulgarischen Komitees, hielten zwei Besprechungen ab, denen verschiedene seit längerer Zeit politisch tätige Mazedonier und mehrere bulgarische Abgeordnete beiwohnten, die aus Sofia hierher gekommen waren, um die Frage der Zukunft Salonikis zu studieren. Die Beratung drehte sich um das künftige Schicksal der mazedonisch-bulgarischen, jetzt von Serben und Griechen besetzten Gebiete und behandelte außerdem die Stellungnahme der Mazedo-Bulgaren zur Frage der endgültigen Befreiung Salonikis durch die Griechen.

Saloniki, 31. Jan. Alle hier weilenden bulgarischen Offiziere haben die Weisung erhalten, sich für eine anderweitige Verwendung bereit zu halten. Das Militärlazarett der Prinzessin Helene ist nach Epirus verlegt worden. Kronprinzessin Sophie hat auf Veran ein Militärlazarett eingerichtet, das von deutschen Ärzten und Schwestern geleitet wird.

In Serbien.

Belgrad, 1. Febr. „Politika“ meldet, daß unter den türkischen Kriegsgefangenen in Negotin der Flecktyphus ausgebrochen sei. Von 342 Erkrankten seien bisher 142 gestorben. Da die Krankheit sich auch unter der Bevölkerung ausbreite, herrsche Panik in der Stadt.

In Rumänien.

Le London, 1. Febr. (Privattelegr.) Aus Bukarest wird gemeldet: König Carol unterzeichnete gestern abend die Mobilmachung des rumänischen Heeres.

Zur albanischen Frage.

Wien, 1. Febr. Das offizielle „Fremdenblatt“ meldet: Der Oberleutnant Prinz zu Hohenlohe wird sich in den nächsten Tagen als Träger eines Handschreibens des Kaisers Franz Joseph an den Kaiser von Rußland, nach Petersburg begeben. Der direkte Verkehr zwischen den beiden Monarchen entspricht den freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen den beiden Häusern in Wien und Petersburg bestehen.

Belgrad, 31. Jan. (Meldung der Presz-Centrale.) Die „Pravda“ meldet, daß sämtliche österr. reichliche Militäraviatiker nach der Südgrenze der Monarchie dirigiert worden sind.

Zum Abbruch der Friedensverhandlungen.

Le Berlin, 1. Febr. (Privattelegr.) Die Großmacht ersuchte in letzter Stunde die Balkanabgeordneten zu nochmaligen Verhandlungen über die letzte türkische Note vor der Wiederaufnahme der Kriegsfaktion.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 25. Januar: Elfriede, B. Franz Wetz, Chauffeur. — 26. Januar: Alfred Emil Heinrich Wilhelm, W. Emil Reib, Professor; Helmut Franz Adolf, W. Frz. Feichtiger, Maschinenmeister. — 27. Januar: Friedrich Wilhelm, W. Friedr. Sieber, Wit. Todesfälle: 29. Jan.: Margarete Bodermann, Witwe des Oberleutnanten August Bodermann, alt 62 Jahre. — 30. Jan.: Artur, alt 1 Monat 21 Tage, Vater Adolf Hofstein, Metzger; Karl Friedrich Bodamer, Gasarbeiter, Ehemann, alt 60 Jahre; Magdalena Schiff, Witwe des Landwirts Joh. Jakob Schiff, alt 80 Jahre; Philipp Dittlo, Zimmermann, Witwer, alt 75 Jahre; Emma Beder, Ehefrau des Marktmeisters Johann Beder, alt 62 Jahre.

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen- Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Silberne Bestecke. In schönster Auswahl gediegenster neuester Muster. Scher versilberte. Allende-, Christoffel- und Geislinger-Bestecke zu Katalogpreisen bei Barzahlung mit 3% Rabatt. Lieferung ganzer Besteckkasten Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser. KALODONT. Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Der Skatabend. war wieder außerordentlich gemüßlich, wir haben einen guten Dusch erwidelt und die Luft war zum Schneiden. Das ich trotzdem meinen rauben Hals habe, danke ich den Wylbert-Tabletten, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und benehmen auch den lästigen Gähnen im Mund. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark und hält lange vor.

Vom Wetter und Wintersport.

ca. Karlsruhe, 1. Febr. Wie zu erwarten war, ist seit gestern ein merklicher Temperaturfall eingetreten und selbst in der Ebene ist das Thermometer wieder bis in die Nähe des Gefrierpunktes gesunken. Während gestern nachmittag und abend der Himmel meist heiter war, traten heute früh böige Niederschläge auf, die, wie uns vom Schwarzwald gemeldet wird, dort bis etwa 600 Meter herab als Schnee fielen. Oberhalb 800 Meter ist die Stibahn gut; es liegen einige Zentimeter Neuschnee, der trocken und körnig ist. Folgende Einzelberichte liegen vor:

Berrenwies, 1. Febr. (Privattelegr.) 1 Grad Kälte, 5 cm Neuschnee auf 20 cm gefrorenem Altschnee. Bewölkt, weitere Aussicht auf Schneefall, Stibahn gut.

x Hundes, 1. Febr. (Privattelegr.) 1 Grad Kälte, Westwind, Schneefall, Schneehöhe 30 bis 35 Zentimeter, darunter etwas Neuschnee, trocken, Stibahn und Kodelbahn gut.

Unterstamm-Hornisgrube, 1. Febr. (Privattelegr.) 1 Grad kalt, Schneehöhe 45 Zentimeter, darunter 5 Zentimeter trockener Neuschnee, Schneefall, windig, gute Stibahn ab 800 Meter.

Breitenbrunn, 1. Febr. (Privattelegr.) Schneehöhe 10-15 cm, Temperatur 2 Grad Kälte.

Mummelsee, 1. Febr. (Privattelegr.) Schneehöhe 40-50 cm, darunter 5 cm Neuschnee, Temperatur: 1 Grad Kälte, Stibahn bis halbwegs Wolfsbrunn.

Ruchstein, 1. Febr. (Privattelegr.) Bewölkt, zeitweise Schneefall, Schneehöhe 40 bis 45 Zentimeter, darunter 5 Zentimeter Neuschnee, trocken, 1 Grad kalt, Stibahn bis halbwegs Seebach, Kodelbahn gut.

x Kniebis, 1. Febr. (Privattelegr.) 45 Zentimeter Schneehöhe, 5 Zentimeter pulvriger Neuschnee, 2 Grad Kälte, zeitweise Schneefall, Nordwestwind, Stibahn sehr gut.

+ Freudenstadt, 1. Febr. (Privattelegr.) Schneehöhe 20 Zentimeter, darunter 5 Zentimeter Neuschnee, Pulvriger Neuschnee, 2 Grad kalt, gute Stibahn und Kodelbahn, Stifurs findet statt.

+ Triberg, 1. Febr. (Privattelegr.) In oberen Lagen Neuschnee und gute Sportbahnen.

+ Halde-Schauinsland, 1. Febr. (Privattelegr.) Auf 50 bis 60 Zentimeter hohem Altschnee 5 bis 10 Zentimeter pulvriger Neuschnee, 3 Grad kalt, Schneefall, Stibahn gut bis 800 Meter.

Feldberg, 1. Febr. (Privattelegr.) Zeitweise Schneefall, Schneehöhe 100 bis 110 Zentimeter, 10 Zentimeter pulvriger Neuschnee, 3 Grad kalt, Nordwestwind, Stibahn sehr gut bis Titisee; Titisee Schneehöhe 30 bis 40 Zentimeter.

Herzogenhorn-Gasthaus, 1. Febr. (Privattelegr.) Schneehöhe 110 Zentimeter, darunter 10 Zentimeter trocken, pulvriger Neuschnee, leichter Schneefall, 4 Grad kalt, gute Stibahn.

Bernauertal, 1. Febr. Schneehöhe 60 Zentimeter, Stibahn und Kodelbahn gut.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenweg, 31. Jan. 3.00 m n. 30. Jan. 2.98 m. Schaffhausen, 1. Febr. Morgens 6 Uhr 1.80 m (31. Jan. 1.50 m). Rehl, 1. Febr. Morgens 6 Uhr 2.57 m (31. Jan. 2.54 m). Nuzan, 1. Febr. Morgens 6 Uhr 4.26 m (31. Jan. 4.24 m). Mannheim, 1. Febr. Morgens 6 Uhr 3.73 m (31. Jan. 3.80).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 1. Februar:

- Vapenverein. Vereinsabend im roten Saal, Karstr. 21.
Veitrich Fußballverein. 8 Uhr Kostümfest im Lokal.
Fußballklub Frankonia. 9 Uhr Kostümfest i. Gottesauer Schützen.
Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr Kostümfest im Hirs.
Sejanger. Freundschaft. 9 Uhr Kostümfest im Hotel Monopol.
Gesellschaft Gier. 8 1/2 Uhr Maskenball im Burghof.
Großer Festhalleaal. 8 Uhr Maskenball.
1. K. Ver. f. Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Generalsamml. Café Rowal.
Kolozeum. 8 Uhr Gassenfest des oberbayerischen Bauerntheaters.
Viederhalle. 8 Uhr Karrenziehung im Lokal.
Viederkranz. Juda. Im Klapphorn.
Männergesangsverein. 8 Uhr Maskenball im Röhren Krug.
Radfahrer. Vormärts. 8 1/2 Uhr Kostümfest, Schrempf, Veitrich Allee.
Rheinflug Alemannia. 9 Uhr Klubabend im Hotel Hohenzollern.
Riedererverein Sturmvogel. 9 Uhr Vierteljahr im Landtsnecht.
Salamander. 1. K. R. 9 Uhr Karnevalistischer Herrenabend.
Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger. 2. Stad.
Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben. Zentralturnhalle.
Verein der Württemberger. 9 Uhr Kostümfest im i. Jähr. Böwen.
Ver. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Jubiläumskant im Lokal.
Ver. ehem. Feldbtr. 8 1/2 Uhr Monatsvllta. Gombinushalle, Erdbringerstr.
Ver. f. Bewegungsspiele. 9 Uhr Kostümfest im der Westenhalle.
Zitherverein Edelweiß. 8 1/2 Uhr Kostümfest i. Saalbau, Laßnerstr.

Wie Teint entfernt wird

Von einer Sachverständigen.

Ob sich wohl Ihre weiblichen Leser für ein neues und erfolgreiches Hausmittel interessieren, durch das der Teint gereinigt und das Gesicht jugendlich erhalten werden kann? Dieser Vorzug, einen schlichten Teint in einen guten zu bekommen, besteht darin, die dünne Schale der häßlichen, verbläuten und gerunzelten äußeren Teintschicht zu entfernen. Dadurch wird sofort der reiche, feste und schöne Teint freigelegt, der sich nicht darunter befindet. Sehr viele Frauen verwenden für diesen Zweck ein wenig halbtrockenes Glycerin, das sie einige Nächte wie Goldcrem auflegen. Es wirkt durchaus angenehm und scheint die verweilte äußere Teintschicht in mikroskopisch kleinen Staubteilchen zu absorbieren und zu entfernen.

Diese Methode kann im Hause ohne Wissen anderer Personen angewendet werden, und ich habe oft die betriebligsten Resultate dabei beobachtet.

Sie können gutes Glycerin in jeder Apotheke erhalten und es genügt eine Quantität von ungefähr fünfdreißig Gramm, wenn Sie diesen interessanten Versuch an sich machen wollen. Eine Frau sieht um vieles jugendlicher aus, wenn sie einen guten Teint und natürlichen Teint besitzt.

Während der Weissen Woche

doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in Bar. Einige Serien Herren-Kragen, Manschetten, Corsetts, Wollwaren, Posamenten etc. sind bis 50% im Preise reduziert.

Günstige Kaufgelegenheit. Julius Strauss.

Einzel-Auskünfte. im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunftfei Bürgel. Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. — Telephon 455. —



LANDAUER'S WEISSE WOCHE

ist die günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres für sämtliche „Weissen Waren“.

Damen-Konfektion

Ein Posten Batist-Blusen, mit schöner Stickereipasse und Einsätzen reich garniert	jetzt 85,-
Ein Posten Seiden-Batist-Blusen, Vorderblatt mit Stickerei, Klöppel- oder Valencienn-Einsätzen	4.50 2.75 1.65
Ein Posten Stickerei- und Voileblusen in hervorragend schöner Ausführung und besonders vorteilhaft	9.75 5.50 2.75
Ein Posten Batist-Kleider, neueste Façons, reiche Stickerei-garnituren	18.00 10.75 6.90
Ein Posten Stickerei-Kleider in hochparter Ausführung	29.00 14.50 9.75
Ein Posten Voile- und Tüllkleider darunter elegante Modelle	45.00 26.00 12.50

Kinder-Kleider

Weisse Stickerei-Kleidchen entzückende Sachen			
Serie I	II	III	IV
jetzt 1.95	2.50	2.90	3.25
Biber-Kleidchen	Stück	95,-	
Flanell-Blusen für Knaben und Mädchen	Stück	95,-	
Tuchhosen für das Alter von 3-9 Jahre			
Serie I	Serie II	1.25	1.45
Farbige Kinder-Konfektion jetzt sehr billig.			

Dekoration des Hauses:
„Japan“.

Farbige Damen-Konfektion im Preise ermäßigt bis zu **25%**

Weisse und schwarze Kleiderstoffe

Serge, weiß und crème	Meter	1.80
Wollbatist, sehr preiswert	Meter	2.10
Cheviot, kräftige Qualität	Meter	0.95
Cheviot, la., ca. 130 cm breit	Meter	3.50
Serge, elegant und solide	Meter	2.95

Schweizer Stickerei-Roben, allerletzte Neuheiten, in der Hauptsache Voile, moderne Hochstickerei
Serie I jetzt 9.50 Serie II jetzt 11.50 Serie III jetzt 15.50

Damen-Wäsche

Damen-Hemden in enorm großer Auswahl, unübertroffen preiswert, vom einfachsten bis elegantesten, 6 außerordentl. Serien					
Serie I	II	III	IV	V	VI
1.35	1.95	2.25	2.95	3.45	4.75
Damen-Nachthemden , jetzt sehr preiswert, in eleganter Ausführung					
Serie I	II	III	IV	V	
1.95	2.95	3.75	4.95	6.95	

Kinderhemdchen in jeder Größe und vielen Qualitäten vorrätig Stück 2.45 bis 36,-
Mädchenhosen, geschlossen, gerade oder Knie-façon, sehr preiswert Stück 1.95 bis 75,-

Damen-Wäsche

Damen-Untertaillen , deutsche und amerikanische Façons 6 hervorragende Serien					
Serie I	II	III	IV	V	VI
0.35	0.75	0.95	1.65	2.45	3.25
Damen-Beinkleider , gerade oder Kniefaçons					
Serie I	II	III	IV	V	VI
1.20	1.75	2.45	3.75	4.75	5.75
Stickerei-Unterröcke , Prinzessröcke					
Serie I	II	III	IV	V	VI
0.95	1.95	3.95	7.95	9.75	18.50

Kinderjäckchen, gestrickt, in vielen Aus-führungen jetzt 95 15,-
Wickeldecken, Molton Stück 1.15 95 68,-
Unterlagen, Molton, Stück 20,-

Weisse Wäsche-Stoffe

Hemdentuche, ca. 82 cm breit	Mtr.	55, 48,	32,-
Madapolam, ca. 84 cm breit	Mtr.	58, 48,	38,-
Maccotuche, ca. 82 cm breit	Mtr.	80, 60,	48,-
Renforcé, ca. 84 cm breit	Mtr.	65, 52,	35,-
Cretonne, Leinenersatz, ca. 160 cm breit	Mtr.	1.30, 95,	78,-
Bettuch, Biber, ca. 160 cm breit, schwere Ware	Mtr.		1.45
Croisé, gebleicht	Mtr.	55, 38,	29,-
Flock-Piqué, gebleicht, la Ware	Mtr.	75, 55,	43,-
Bettdamaste, ca. 130 cm breit	Mtr.	98, 78,	65,-
Halbleinen, ca. 82 cm breit	Mtr.	98, 78,	65,-
Leinen, Rasenbleiche, ca. 84 cm breit	Mtr.		1.25

Tisch-Wäsche

Tischtücher , Halbleinen, bewährte und erprobte Qualität			
ca. 110/130	115/160	130/160	160/160
jetzt 1.15	1.95	2.25	3.95
passende Servietten, ca. 55/55 cm . . . 1/2 Dtzd. 1.45			
Tischtücher , leinen, beste Hausmarken			
I ca. 130/165	130/225	160/280	II 160/330
jetzt 4.75	5.40	8.25	8.75
passende Servietten, ca. 65/65 cm . . . 1/3 Dtzd. 5.00			
Tee-Gedecke , in vorteilhaften Gelegenheits-posten, nur moderne Dessins Gedeck 3.65			

Bett-Wäsche

Kopi-Kissen mit Bogen oder Einsatz	95	75,-
Kopi-Kissen mit Handstickerei	jetzt	1.10
Kopi-Kissen, elegant gestickt	2.45, 1.95,	1.50
Weisse Damast-Bettbezüge, ca. 130/180 cm	4.95, 3.75,	2.85
Bordeaux-Damast-Bettbezüge ca. 130/180 cm	4.95,	4.25
Biber-Bettuch, weiß mit Rand, ca. 100/150 cm, sehr billig		65,-
Biber-Bettuch, weiß mit Rand, ca. 120/170 cm, sehr preiswert		95,-
Biber-Betttücher, weiß, mit und ohne Rand, ca. 150/210 cm	2.35	1.65
ca. 150/220 cm	2.80	

Schweizer Stickereien
in hervorragender Aus-führung, Stück ca. 4,10 m für Hemden 45,-
für Wäsche 65,-
hervorragend saub. Stickerei St. 1.75 1.35

Hugo Landauer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 145 Telephon Nr. 6. Lammstrasse.

Schweizer Stickereien
in la Naturell - Stickerei, nur die besten Fabrikate der Schweiz, vollkommener Ersatz für Handstickerei Stück ca. 4,10 m etc. 4.25 3.60 2.75 1.95

Colosseum Telephon 1938.

Monat Februar 1913.

Gaßpiel des großen oberbayr. Bauerntheaters

Direktion: **M. Dengg.**

Spielplan für die Zeit 1.—inkl. 4. Februar 1913.

Samstag, den 1. Febr. „**Bauernleut**“, Volksstück in 3 Akten mit Gesang u. Tanz von Hans Werner.

Sonntag, den 2. Febr. „**Bauernmoral**“, Bauernposse mit Ges. u. Tanz in 3 Akten v. J. Kirchner-Lang.

Montag, den 3. Febr. „**D'Welt geht unter**“, Bauernschwank in 3 Akten mit Tanz.

Montag, den 3. Febr. „**Sündige Liab**“, Charaktergemälde aus dem Bauernleben mit Ges. u. Tanz in 3 Akten von Hans Werner.

Dienstag, den 4. Febr. **L. Thoma-Abend**, Medaille 1. Klasse. Colosseum-Kasse täglich von 11—12 Uhr vormittags geöffnet und 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Weiterer Spielplan folgt Mittwoch den 5. Februar 1913, für diesen Tag vorgesehen „**Bauernleut**“.

ELDORADO

im Apollo-Theater, Marienstrasse.

Schlager-Programm

vom 1. bis 3. Februar 1913.

Christiania und Umgebung. Herrliche Naturaufnahme.

Kampf am Felsenabhang

Fesselndes Drama.

Nauke geht in Ferien. Eine komische Geschichte.

Der Kaiserliche Depeschenreiter

Spannendes Kriegsbild.

Der Anemonen-See, Naturaufnahme.

Eldorado-Schlager!

Auf Leben u. Tod.

Packendes Drama in 2 Akten. Aus der Wild-West-Serie.

Teddy hat Froschschenkel gegessen. Urkomisch.

Liebe und Pflicht

Wunderbares Drama.

Das Dossola-Tal, Naturaufnahme.

Leo der Witwenfreund, Humoristisch.

Verlorenes Glück

Fesselndes Drama.

So sind sie alle. Eine Perle des Humors.

Fricot als Bändiger. Eine tolle Geschichte.

Hotel Grüner Hof

im Restaurant Grünwald

am Hauptbahnhof.

Fastnacht - Sonntag und Fastnacht-Dienstag:

Grosse karnevalistische Konzerte

der Art.-Kapelle Nr. 14 (Grossherzog).

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Ausschank der **Brauerei A. Printz**, Münchner Löwenbräu.

Bekannt gute Küche.

Direktion: **Karl Eisinger.**

Tanzvergnügen

findet am Fastnacht-Sonntag und Fastnacht-Dienstag in folgenden Lokalen statt:

Saalbau	Karl Bensching, Gottesackerstr.
Gottesacker Schönlö	Otto Adlisch, Durlacher Klee
General Dogenfeld	Bernh. Kronner, Degensfeldstr.
Grüner Berg	Karl Dittus, Kaiserstrasse
Zähringer Löwen	Andr. Roth, Adlerstrasse
Ritter	Joh. Dich, Kronenstrasse
Goldener Kopf	Karl Scherle, Markgrafenstrasse
Walhall	Gustav Eim, Akademiestr.
Karlsruhe	Hug. Raub, Kurvenstrasse
Prinz Heinrich	Wih. Grimm, Kurvenstrasse
Drei Linden	Peter Fröh, Mühlburg 1905
Stadt Karlsruhe	Hermann Stolz, Mühlburg
Westendhalle	Laver Waezlin, Mühlburg
Schnapsjörg	Ludw. Wefäler, Diertheim
Festhalle	Wend. Pfisterer, Daglanden
Schwarzer Adler	Karl Bayer, Daglanden.



Karlsruhe i. B.

Haltestelle der elektr. Straßenbahn, Ecke Kaiser- u. Karlstr. Telephon Nr. 8. Autostandplatz.

Restauration zum Moninger, Karlsruhe

Unter neuer Leitung.

Erstes und bestfrequentiertes Restaurant am Platze.

Schenswerte Altdeutsche Bier- u. Restaurationslokalitäten zu ebener Erde und 1 Treppe hoch.

Gute Wiener Küche. Billiger Abonnententisch.

Spezialausschank d. Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger Treffpunkt der Fremden.

Casino-Bar Café Steidel

Kaiserstr. 115, Eingang Adlerstrasse. **Telephon 2168.**

empfiehlt seine hochmodern eingerichtete Lokalitäten unter Zusicherung promptester Bedienung.

Restaurant Prinz Luitpold Karlstr. 69

Ausschank von Brauerei Printz-Bier (hell) und Münchener Löwenbräu (dunkel). — Reine Weine. — Vorzügliche Küche. Guten kräftigen Mittagstisch (in und ausser Abonnement). Hochachtungsvoll Otto Pfeifer, Küchenchef.

im Café Bauer und im Ratskeller täglich

Künstler-Konzert.

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „**Badische Presse**“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Empfehlenswerte Karlsruher

Hotels, Restaurants, Cafés

Sehenswürdigkeiten: Groß. Kunsthalle und Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Groß. Naturalienkabinett, Groß. Landesgewerbemuseum, Stadt. Vierortbad, Rathaus, Groß. Hof- und Landesbibliothek, Groß. botanischer Garten, Groß. Schlossgarten und Wildpark, Stadtpark, Badischer Kunstverein, Reichspostgebäude, Groß. Palais, Groß. Hoftheater. **Stadquartier** für Ausflüge in den nahen Schwarzwald und in die Pfälzer Berge.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Bahnhof **Karlsruhe** Hausdiener am Bahnhof.

Erstes und grösstes Restaurant der Residenz. Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptausschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochebräu. Elegante Weinstube. Vorzügl. Küche. Alle Delikatessen der Saison. **Künstler-Konzerte** jeden Abend von 8—12 Uhr. **Telephon 358.** Direktion G. Müller.

Restaurant „Grünwald“

am Hauptbahnhof **Hotel Grüner Hof** am Hauptbahnhof.

Jed. Sonntag KONZERT von 7 Uhr an

der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Grossherzog Friedrich. Brauerei A. Printz Biere u. Münchener Löwenbräu. Direktion K. Eisinger

Restauration zum „Elefanten“

Kaiserstrasse 42.

ff. Moninger Biere

Vorzügliche Küche.

Jeden Samstag Abend Konzert.

American Bar BODEGA

Heute die ganze Nacht geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Passage 42/52

empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten

Inh. **A. König.**

Weinrestaurant „Eckschmitt“

Kaiserstrasse 231 :: **KARLSRUHE** :: **Telephon 205**

Gemütliche Restaurationslokale sowie im 2. Stock geschmackvollst eingerichtete Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc.

Adolf Rinderspacher.

Café Rüderer Ecke Waldhorn- und Zähringerstr.

Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab, Konzert sowie jeden Abend

Die ganze Nacht geöffnet.

Jede Nacht von 12 Uhr ab Erbsensuppe.

Kloppner-Bier Karlsruhe

Doppel-Bock (Start-Bier)

aus eigens hierfür hergestelltem Spezialmalz und feinsten Hopfen kommt bis auf weiteres in meinen nachstehenden Wirtschaften zum Ausschank:

Grüner Baum	Kaiserstrasse 3
Alte Brauerei Kloppner	Kaiserstrasse 14
Kaiserhof	Sebelstrasse 9
Goldenes Kreuz	Kaiserstrasse 21a
König von Württemberg	Zähringerstrasse 53
Rote Lanze	Kriegstrasse 188
Dank	Rheinstraßen
Weinberg	Waldhornstrasse 49
Drachen	Karl-Wilhelmstr. 10

In Flaschen zu beziehen direkt aus der Brauerei oder an den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 1728

„Goldene Krone“

Amalienstrasse 16 (Ludwigsplatz).

Fastnachtsamstag und Dienstag, von 4—11 Uhr:

Große Karneval-Konzerte

im unteren und oberen Lokal (Saal). 1908

Harmonie-Orchester.

Wozu höflichst einladet **Eb. Schwalbold.**

Restaurant Bratwurstglöckle

Fastnacht-Sonntag:

Zwei grosse humorist. Konzerte der Gesellschaft **Nean Pfeifer.**

Wozu freundlichst einladet **D. C.**

Künstlerkneipe Daglanden.

Fastnacht-Dienstag

Tanzvergnügen.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein **Aug. Schwall.**

34278

Guten Mittag- und Abendstisch erhalten bessere Herren. 1721.5.5

Leopoldstrasse 31, 2. Stod. 24381

Schöner Gasherd mit Gekell, unterb. Nähmaschine, 1 Weinflasch, 1 Milchenschnitz, Silbergeschloß, Augerit billig zu verkaufen. 24380

Sehr guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 24381

Steinstrasse 27 24381

Zwerg-Spitzchen, zum weis. Feinher u. edler Zusammung, ist veräußert bei **24381**

Mass, Karlsruhe, Humboldtstr. 17, 12

Des Kaisers Dank.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Der Kaiser ersuchte, wie der Reichsanzeiger meldet, den Reichszentralrat, folgenden Erlaß zur öffentlichen Kenntnis zu bringen:

Ich habe bei meinem Eintritt in ein neues Lebensjahr wiederum zahlreiche Glück- und Segenswünsche von Gemeinden, Vereinen, Korporationen und einzelnen Patrioten erhalten. In allen Kreisen des deutschen Volkes im In- und Auslande hat man bemüht gewesen, mich durch Kundgebungen herzlichster Teilnahme und treuer Anhänglichkeit zu erfreuen. Mein Geburtstag leitete in diesem Jahre eine Reihe von Gedenktagen ein, die uns die Begebenheiten der nationalen Erhebung Preußens vor 100 Jahren wieder lebhaft vor Augen führen.

Beim Rückblick auf jene Zeit größter Not und höchsten Ruhmes erkennen wir mit Bewunderung, was ein Volk zu vollbringen vermag, dessen Vertrauen auf Gott für König und Vaterland, Freiheit und Ehre auch das Letzte einsetzt, was ihm an Gut und Blut geblieben ist. Möge diese Erinnerung an die Vergangenheit dazu beitragen, uns stets gegenwärtig zu halten, was wir dem Vaterland schulden und uns anspornen, bei der unsrer Generation von der Vorsehung gestellten Aufgaben die gleiche Treue, Opferfreudigkeit und Einmütigkeit zu betätigen, wie es vor 100 Jahren von unseren Vätern geschehen ist. Mit diesem Wunsche möchte ich das deutsche Volk in die bevorstehenden patriotischen Gedenktage geleiten. Allen denen aber, welche mir in diesen Tagen ihre vertrauensvolle Liebe und Anhänglichkeit bezeugt haben, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Berlin, 1. Febr. Langsam, in dichten Floden wirbelt der Schnee um das Reichstagsgebäude. Die Elektrischen verkehren schon nicht mehr regelmäßig, die Autos werden selten, eine weiße Dede breitet sich über den Tiergarten. Die feinen Silhouetten der schwarz verästelten Baumriesen heben sich scharf vom Hintergrunde der Landschaft ab, und unter ihnen stapfen die Volksvertreter mit tief eingedrücktten Hüften in stetigem Kampfe mit Floden und Sturm der Sitzung des Reichstags zu. Ueber diese breitet sich leider nicht der weiße Schleier der Vergessenheit. Hier redet man unbedürftig um Schnee und frühlichen Winter von der Fleischnot mit den ältesten Argumenten, die das Parteiarsenal hergeben kann.

Herr v. Camp glaubt dem vollparteilichen Berichterstatter der Kommission einen Vorwurf über den Bericht machen zu können, der schlecht abgefaßt sei. Der Berichterstatter Dr. Wendorf aber erklärt es mit Recht für merkwürdig, daß man ihn davon nichts gesagt habe, und daß erst jetzt ein in der Kommission nicht vertretenes Grüppchen Vorwürfe erhebe. Darüber großer Lärm rechts. „Grüppchen“ wagte Einer die vornehme Reichstagspartei zu nennen, die ja nur 14 Mann stark ist und keine Fraktion im Reichstag halten kann, die aber so vornehme Männer wie Herr v. Camp und Dr. Ahrendt zu den Ihren zählt. Der Präsident greift ein. Jeder Abgeordnete, gehört er einer großen oder kleinen Partei an, habe das Recht, hier in gleicher Weise respektiert zu werden. Nun ist die Rechte wieder befriedigt und Genosse Schmidt kann gegen das Zentrum zu Felde ziehen, wogegen wieder der Zentrumsabgeordnete Hager die Genossen angreift, während der national-liberale Herr Hestermann die Ansicht des Bauernbundes vertritt und ein Lob der deutschen Wirtschaftspolitik singt, unter der Deutschland groß geworden sei.

Die Fleischsteuerung, die Viehproduktion und die Wirtschaftspolitik, die Futtermittelzölle und die Getreidepreise, alles wird herangezogen. Wir sind mitten in einer allgemeinen Wirtschaftspolitik drin, aber kein Mensch interessiert sich eigentlich mehr für diese Dinge. Als der Volksparteiler Koch kommt und mit natürlich drastischer Redebegehung den Agrariern ihre Sünden vorhält, da wird die Rechte nervös und sucht durch lärmende Unterbrechungen und höhnische Zurufe, an denen sich mit besonderer Auszeichnung der Oberagrariere Kreß beteiligte, den Redner irre zu machen. Der aber läßt sich nicht stören und verteidigt tapfer die Anträge einer Partei, die allein den kleinen Bauern Abhilfe bringen und die Viehproduktion steigern könnte. Vergebens kommen die Schlussrufe auf der Rechten, denen solche Sachverständigen Darlegungen eines Landwirts sichtlich unangenehm sind. Der Redner hat Schlagfertigkeit und Humor. „Beruhigen Sie sich doch“ ruft er unter kümmerlicher Heiterkeit dem aufgeregten Herrn Kreß zu, „ich bin ja um 6 Uhr fertig!“ Auf diesen Termin ist nämlich die namentliche Abstimmung angesetzt.

Aber vorher kommt noch der Elässer Levoque mit einer auf der Tribüne unhörbaren Rede und ein Mann der wirtschaftlichen Vereinigung, Gehbart, der ebenso unverständlich bleibt.

Hierauf lehnt man bei dichtgefülltem Hause zunächst alle sozialdemokratischen Anträge ab. Dann kommt man zu dem vollparteilichen Antrag, der für die Notstandszeit den Bundesrat vom 1. April 1913 ab ermächtigt, allgemein die Zölle für Schlachtvieh und Fleisch sowie für Jungvieh, Magervieh und Zuchtvieh ganz oder teilweise außer Kraft zu setzen. Hierauf stimmt man namentlich ab. Von 337 abgegebenen Stimmen sind bei 3 Enthaltungen 150 für, 184 gegen den Antrag. Der Antrag ist also abgelehnt. Ebenso geht es dem fortschrittlichen Antrag, der vom 1. April 1913 ab die Futtermittelzölle aufgehoben wissen will. Von 337 Abstimmenden sind bei 4 Enthaltungen 149 für, 184 gegen den Antrag. Die dritte namentliche Abstimmung kommt. Den ganzen Gesetzentwurf über die Fleischnotmaßnahmen hat man gegen die Stimmen der Konservativen und der Wirtschaftlichen Vereinigung angenommen und über die Resolution der Sozialdemokraten, die unter Abschaffung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes die schrankenlose Einfuhr frischen und Gefrierfleisches verlangt, wird nun namentlich abgestimmt. Bei 338 Stimmen, die abgegeben werden, werden 109 mit Ja und 229 mit Nein abgegeben. Auch dieser Antrag ist also, und zwar mit großer Majorität, abgelehnt.

Dann entläßt der Präsident das Haus, und wieder sieht man in der winterlichen Frische stampfende Gestalten auf der weißen Schneedecke des Tiergartens dem abendlichen Mahale zustreben.

Deutscher Reichstag.

Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Pres.: Berlin, 31. Jan. Die Debatte über die vorübergehende Zollerleichterung bei der Fleisch-einfuhr wird fortgesetzt.

Abg. Frh. v. Camp (Kösp.) fortfahrend: Dem Abg. Fischbed kann ich mich nicht anschließen, wenn er die Fleischnot so sehr in Schutz nimmt. Unsere Anträge richten sich namentlich gegen die Berliner Vieh-Kommissionäre. Das sind die Leute, die den Fleischern das Leben schwer machen. Auch die der Einfuhr von russischen Fleischstücke eine einzige Firma große Summen ein, die man lieber den Fleischern hätte zulassen sollen. Eine dauernde Grenzöffnung ist aus sanitären Gründen nicht denkbar. Die Aufhebung der Futtermittelzölle würde lediglich den Händlern zugute kommen, zum Schaden der kleinen Viehhändler. Der freisinnige Antrag auf Aufhebung der Futtermittel- und Fleischzölle würde viele kleine Viehhändler ruinieren. (Zuruf.) Unterbrechungen links. Der Präsident bittet wiederholt um Ruhe, da sonst jede parlamentarische Behandlung der Sache unmöglich sei. Sehr richtig! rechts.) Eine dauernde Hilfe ist nur denkbar durch weitere Förderung der Viehzucht bei den kleinen und mittleren Bauern.

Berichterstatter Abg. Wendorf (Hortf.) (Hortf. Bpt.): Es wäre vom Frh. v. Camp loyal gewesen, mir Mitteilung zu machen, wenn er mit meiner Berichterstatterang angriffen ist. Sonderbar ist es, daß das der Fall ist nur seitens eines Grüppchens, das nicht in der Kommission vertreten sein kann. (Großer Lärm rechts. Zuruf: „Unerhört!“) Sie haben als Berichterstatter nicht das Recht, uns zu beleidigen! Ich bin „Gegner der Landwirtschaft“, wenn ich landwirtschaftsfeindlich bin! (Präsident Dr. Kaempf: „Sie dürfen einem Abgeordneten nicht Unpässlichkeit vorwerfen. Jeder Abgeordnete hat das Recht, respektiert zu werden, ob er nun einer kleinen Partei angehört oder einer großen.“) (Beifall.)

Abg. Fischbed (Hortf. Bpt.): Aus der Rede des Abg. Frh. v. Camp geht hervor, daß unser Antrag mißverstanden worden ist und daß die Herren gewillt sind, diese falsche Anschauung weiter zu verbreiten. Ich füge daher meinem Antrag den Zusatz hinzu, daß die Zollsuspension gelten soll, solange ein Notstand ist.

Abg. Schmitt-Wilzburg (Soz.): Die Ehrlichkeit unserer Anträge anzuzweifeln, ist eine frivole Behauptung des Abg. Herold. (Präsident Dr. Kaempf rügt den Vorwurf.) Ich muß diese Behauptung zurückweisen. So kann nur ein Mann sprechen, der für die Not der großen Masse unempfindlich ist. Unsere Anträge sind nötig im Interesse der Bevölkerung und des kleinen Bauern.

Oberregierungsrat Meißel stellt fest, daß eine unterschiedliche Behandlung des Gefrierfleisches und des frischen Fleisches im Zolltarif und im Fleischbeschaugesetz nicht besteht.

Abg. Dr. Mosinger (Zentr.): Die Angriffe des Abgeordneten Simon gegen den bairischen Minister v. Soden geben ein Bild von der Kampfweise der Sozialdemokraten gegenüber dem Minister. Im übrigen kann von einer Unterernährung in Bayern keine Rede sein.

Abg. Hestermann (natlib.): Die steigenden Lohnverhältnisse in Handel und Industrie haben eine wesentliche Veränderung in den Konsumverhältnissen gebracht und auch auf die Produktion in der Landwirtschaft eingewirkt. Der Zollschutz ist für jeden Landwirt unentbehrlich und Anträge, wie sie hier vorliegen, schädigen den großen Landwirt wie den Arbeiter, der sein eigenes Schwein züchtet. Ohne Viehzucht kann kein Landwirt mehr bestehen. Der § 12 des Fleischbeschaugesetzes darf nicht angetastet werden. Das Ausland wird uns wohl einige Zeit billiges Fleisch liefern, aber nur so lange, bis unsere Landwirtschaft ruiniert ist. Dann wird es Jins und Jinsgesinzen nehmen.

Abg. Weillböck (Soz.): Die Fleischsalamität läßt sich nur lösen durch eine planmäßige Förderung der einheimischen Viehzucht.

Abg. Koch (Hortf. Bpt.): Ohne eine Aufhebung der Futtermittelzölle ist es nicht möglich, das Vieh durchzubalzen. Dem sozialistischen Antrag auf Zulassung von Gefrierfleisch können wir nicht zustimmen. Zum mindesten müssen beamtete Tierärzte im Auslande das einzufließende Fleisch an Ort und Stelle untersuchen.

Koch weiterer unerschütterlicher Debatte wird ein Schlusssatz angenommen. Die sozialdemokratischen Anträge werden, soweit dazu

nicht namentliche Abstimmung beantragt ist, in einfacher Abstimmung abgelehnt. Dann wird über den Antrag der Fortschrittlichen Volkspartei, monach vom 1. März 1913 ab der Bundesrat ermächtigt sein solle, allgemein die Zölle auf Schlachtvieh und Fleisch, sowie auf Jungvieh, Magervieh und Zuchtvieh ganz oder teilweise außer Kraft zu setzen, soweit und solange es zur Abhilfe eines Notstandes erforderlich ist, namentlich abgestimmt. 150 Abgeordnete stimmen für, 184 gegen den Antrag; drei enthielten sich der Stimme. Der Antrag ist somit abgelehnt. — Der Antrag der Fortschrittlichen Volkspartei auf Suspendierung der Futtermittelzölle wird in namentlicher Abstimmung ebenfalls abgelehnt; 149 stimmen für, 187 gegen den Antrag, vier enthielten sich der Abstimmung.

Darauf wird der Gesetzentwurf fast einstimmig unverändert angenommen. Der freisinnige Gesamtantrag zur sozialdemokratischen Resolution, daß im Falle der Aufhebung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes beamtete Tierärzte in die Ursprungsländer zu entsenden seien, wird in einfacher Abstimmung abgelehnt.

Schließlich wird über die sozialdemokratische Resolution auf Verlegung eines Gesetzentwurfs zur Freigabe der Einfuhr von Fleisch aller Art unter Aufhebung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes namentlich abgestimmt. Von 338 Abgeordneten stimmen 109 für und 229 gegen die Resolution, die somit abgelehnt ist. Alle übrigen Resolutionen werden gleichfalls abgelehnt. Damit ist die zweite Lesung des Gesetzes beendet.

Nächste Sitzung: morgen vormittag 11 Uhr. Tagesordnung: dritte Lesung des Fleischbeschaugesetzes und Fortsetzung der Staatsberatung. — Schluß nach 7 Uhr.

Berlin, 31. Jan. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages erklärte der Reichshofratsekretär Kühn, auf den Betrag von 20 Millionen aus der Fahrkartensteuer im Interesse der Allgemeinheit nicht verzichten zu können. Velleicht könne aber verhandelt werden, eine Reform herbeizuführen, die die Einnahmen nicht beeinträchtigt.

Die Pariser Presse über das Mißtrauensvotum des Reichstages.

DT. Paris, 31. Jan. Die Pariser Presse befaßt sich eingehend mit dem Mißtrauensvotum des Reichstages gegen die deutsche Regierung. Wenngleich man der Abstimmung jede praktische Bedeutung abspricht, sieht man sie doch als einen großen Erfolg des parlamentarischen Systems an.

So schreibt der „Matin“: Da in Deutschland der Reichszentralrat vom Kaiser ernannt wird, betrachten der Kaiser und Herr v. Bethmann Hollweg die gestrige Abstimmung als nicht geschehen. Wenn man jedoch in weitere Ferne blickt, bedeutet der gestrige Tag einen Markstein in der Entwicklung zu einem liberal-parlamentarischen System.

Der rechtsstehende „Figaro“ wiederum meint, die gestrige Abstimmung wird ein großes Echo in Oesterreich finden, wo die Polen eine große Partei bilden. Sie wird die verzweifeltsten Anstrengungen der preussischen Polen gegen ein Ausnahmegesetz, das einem Attentat auf das persönliche Eigentum gleichkommt, moralisch unterstützen. Daß das Wiederauftauchen der sozialistischen und liberalen Mehrheit im Reichstage den Kaiser nicht gleichgültig läßt, geht aus seiner gestrigen längeren Unterbrechung mit dem Reichszentralrat hervor.

Militärvorlage und Dedungsfrage.

Berlin, 31. Jan. Im Reichstag waren Gerüchte verbreitet, daß der angeführte militärische Ergänzungsetat dem Hause am 15. Februar zugehen werde. Da aber die Vorlage dem Bundesrat bis zur Stunde noch nicht unterbreitet worden ist, so dürften diese Gerüchte sich nicht bewahrheiten, zumal sich im Bundesrat an die militärischen Forderungen und die Art der Kostendeckung zweifellos längere Erörterungen knüpfen werden.

Wie wir hören, will der Bundesrat auf keinen Fall die Kosten auf die Militärarbeiträge nehmen, vielmehr will er mit dem Reichstag eine Verständigung dahin treffen, daß die noch übrigen geringen Ueberschüsse des Rechnungsjahres 1911 und die zu erwartenden ziemlich beträchtlichen Ueberschüsse des Jahres 1912, die dem Finanzprogramm gemäß zur Schuldenentlastung verwandt werden sollten, zur Kostendeckung herangezogen werden. Der Entwurf des Etatsgesetzes für 1913 müßte dementsprechend geändert werden. Ob diese Summen freilich ausreichen werden, muß so lange eine offene Frage bleiben, so lange nicht das genaue Ergebnis des laufenden Rechnungsjahres und die Höhe der militärischen Forderungen bekannt ist.

Erledigte Stellen für Militärantwörter.

Schaffner und Wagenführer demnach nach Freiburg im Breisgau, Direktion des k. k. Elektricitätswerks und der Straßenbahn. Probezeit 6 Monate, Anstellung während der ersten 10 Jahre auf 3 monatliche Kündigung, dann unwiderrückliche Anstellung mit Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. 1550 Mark jährlich und freie Dienstkleidung. Das Gehalt vermindert sich alle 2 Jahre um 100 Mark bis zum Höchstgehalt von 1350 Mark.



Nehmen Sie Biomalz,

wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, blühendes Aussehen erhalten wollen. Denn Biomalz erfrischt und kräftigt den Körper ungemain. Schläffe, welke Züge verschwinden,

die Gesichtsfarbe wird frischer

und rofiger, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Steigerung des Appetits, des Gewichts und infolgedessen eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettsatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen auch als vorzüglich wirkendes Kräftigungsmittel zu empfehlen, ebenso alternden Personen, Wöchnerinnen, stillenden Frauen und kleinen Kindern. Biomalz ist von Professoreu und Ärzten glänzend empfohlen und im

rühmlichen Gebrauch vieler Königl. Kliniken. Wer sich etwas anderes als angeblich „ebenso gut“ anstreben läßt, tut nicht sich selbst, sondern nur dem Wiedererlaufen einen Gefallen. Dose 1 und 1.50 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Knaummann, Leipzig - Markte 106.

Während der „Weißen Woche“ Verkauf grosser Posten

Hemdentuche, besonders Ettliger und Elsässer Fabrikate, westfälische und schlesische Leinen- und Halbleinen, Bett- damaste, geraute Piqué und Croisé, Bettkattune, Federleinen, Damen- u. Kinder-Wäsche, Tischwäsche, Bett- wäsche, Handtücher, Wischtücher, Schlafdecken, Bettdecken, Bettfedern und Daunen, Gardinen etc.

in nur allerbesten erprobten Qualitäten, welche besonders für diesen Zweck eingekauft sind

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bedeutend unter Preis!!

15 Meter Hemdentuch 9.50, 8.50, 7.50

Auf alle Waren, welche im Preise nicht extra herabgesetzt sind

doppelte Rabattmarken oder 10% in bar

Bedeutend unter Preis!!

Prima Bettuch-Halbleinen Meter 95, 1.35, 1.65, 1.95

Bettvorlagen prima Bouclé 57/114 cm, früherer Preis 3.50, jetzt 2.50 68/125 cm, 8.50, 5.25

Reinwollene schwarze und weisse Kleiderstoffe für Konfirmation und Kommunion Meter 95, 1.35, 1.75, 2.25, 2.75

Jacquard-Schlafdecken Reine Wolle und Halbwolle 5.25, 7.50, 10.50, 14.50, 17.50

Damen-Konfektion

bis zu 50% im Preise ermässigt

Kinder-Konfektion

Erbprinzenstraße 31

M. Schneider

Ludw'gsp'atz.

Auf Ostern! Trauringe

in 8, 14 und 18 ka. Gold, jede Fassung auf Lager, nach Gewicht berechnet, empfiehlt

Christ. Kränkle, Goldschmied, Karlsruhe Kaiserpassage 7a. Gravierung gratis. :: Sofort graviert.



Ehe Sie heiraten,

erkundigen Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter etc. Ausnahmefrei Krüger, Karlsruhe, 1847, Adlerstraße 40, Telefon 2903.

Kaufmann, tadelloser Charakter, evang., Anfang 30er, stattliche Erscheinung, Inhaber eines gutgehenden Sägewerks im mittl. Schwarzwald und mit grossem Vermögen, wünscht mit prot. Fräulein aus guter Familie, nicht über 30 Jahre alt, tadellos Ruf, häuslich erogen, wenn möglich unittalisch, in Verbindung zu treten, ameds späterer

Ehe.

Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anonym zweiflos. Discretion verlangt und zugesichert. Briefe wolle man unter Nr. 34639 in der Expedition der „Bad. Presse“ Karlsruhe niederlegen.

Heirat.

Kabe Verwandte, gemittelte Dame (Witwe mit fünfjährigem Kinde), Mitte der 30er, kath., mit angenehmen Aeussern, in guten Verhältnissen und mit schöner Haushaltung, sucht Lebensgefährten, nicht unter 40 Jahren, am liebsten Beamten in festerer Stellung, für ein ruhiges, krautes Heim lernen zu lernen. Einzigemalte Zuschrift mit Angabe näherer Verhältn. unt. Nr. 34418 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. — Discretion Ehrensache. — Anonym zweiflos. 22

Heirat.

Fabrikant — Witw. — in sehr gutgehend. Geschäft in Südd. Mittelb. wünscht sich mit 30 oder 40-jähriger Witwe, nicht unter 40 Jahre, in. Verm. wieder zu verb. Eventl. Vermittl. u. Eltern od. Verw. ebenf. erwünscht. Heiratsverm. ausgef. Discretion zuges. Anonym zweifl. 22

Heirat.

Geb. Fräul., 40 J., kath., häusl. u. part., jedoch ohne Vermögen, wünscht sich m. beil. Herrn in Südd. Lebensl. zu verb.

Heirat.

Witwer, 30 Jahre alt, kath., in Staatsdiensl., wünscht mit Fräul. von Land, welche Liebe zu Kinder hat, behufs späterer Heirat in Briefwechsel zu treten. Vermittlung verboten.

Haus-Verkauf.

In Durlach ist ein 3/4stöckiges Wohnhaus mit Garten aus freier Hand bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu jedem Geschäft, da Platz genug vorhanden ist, am besten für Speiserei und Fleischhandl. od. Friseur.

Offerten unter Nr. 34622 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine geschmackvolle Wohnungs-Einrichtung

kaufen Sie leicht, wenn Ihnen vielseitige Auswahl erstklassiger Qualitäts-Möbel, auordentlich niedrige Preisbemessung und sachgemähe ehrliche Beratung zur Verfügung stehen. Alles dies finden Sie in hervorragendem Masse in der

Möbel-Ausstellung

D. Reis, Karlsruhe i. B.

Fernsprecher 1522

Kronenstr. 37/39.

Ständiges Lager von ca. Hundert Einrichtungen.

14940

Masken-Verleih-Geschäft Geschw. Wolf

Unser Maskenverleihgeschäft bietet die größte Auswahl origineller und kunstvoll gearbeiteter Kostüme. — Bessere Kostüme werden, um zu zäumen, zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

Ausfertigung nach Maß. Prompter Versand nach auswärts.

Baden: Karl-Friedrichstraße Nr. 6 (Schloßseite, nächst der Kaiserstraße) 34632 Wohnung: Steinstraße Nr. 27, part.

Scharff advertisement for various food products like Pflanzenfett, Schweineschmalz, Margarine, Backöl, and Mehl. Includes prices and contact information for Karlsruhe and Knielingen.

Eutrichol Haarwasser advertisement featuring a bottle illustration and text describing its benefits for hair care and prevention of hair loss.

Das Beste zur Pflege und Erhaltung der Haare und gegen Haarausfall. Verhindert jegliche Schuppenbildung. Seit 10 Jahren bewährt. Überall zu haben. — Preis M. 2.— und M. 3.—

Metalldrahtlampen advertisement by Bergmann-Elektricitäts-Werke A.-G. Berlin N. 65, Abt. L.

Baggenau-Omnibus advertisement for sightseeing vehicles with 24 seats and motor 40-50 PS, available for hire in Gernsbach.

Paterno-Blut-Orangen advertisement for sweetest oranges, available at J. Della Bona in Erbprinzenstrasse 28.

Advertisement for mechanical equipment including Krahn, Kelter, and 2 Pumpen, available at B. Kaufmann Söhne in Bruchsal.

Hensels Kunstspeisefett
das Beste u. Billigste
zum
Braten, Kochen, Backen

Für Fastnachts-Rüchle etc.
ganz hervorragend geeignet
und von der sparsamen Hausfrau
mit Recht bevorzugt. ::

1 Pfd. 58 ¢, 5 Pfd. à 55 ¢,
10 Pfd. à 52 ¢, 20-25 Pfd. à 50 ¢

Erhältlich in allen Filialen.
Grosser Versand nach auswärts in 5 und 10
Kilo-Eimern. 1678

Gebrüder Hensel, Hoflieferanten, Karlsruhe i. B.
Lagerhaus und Möbelhandlung
Heinrich Karrer
Philippstraße 19 Telephon 1659
auf Lagergegenstände Vorkaufsgewährung
Stets günstige Gelegenheitskäufe.

Inventur-Räumungs-Verkauf.
Während der **Weissen Woche** bis incl. 8. Febr.
gewähren wir bis zu **50%**
auf unsere sämtlichen Modelle in: 1751

Jackenkleidern, franz. Costumes, Mäntel u. Jupons.
Chr. Voorwalt Nachf.
Kaiserstrasse 205.

Hand- u. Schnellschermaschinen
für Pferde, Rinder
und Schafe.

Karl Hummel,
Werderstraße 13.

Schleifen
einer Pferdeschere

Handschermaschine 14.7 ober eines 18164
per Stück Rfr. 3.50. **Schnellschermaschine**
4.-, 4.50 u. 5.- per Stück Rfr. 1.- Sehnfache Leistung gegen
Sandmaschinen per Stück Rfr. 50.-

Soße Garantie für jedes Stück.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER:
KAMMELHAARBECKEN,
WOLLECKEN,
STIEPECKEN,
PIQUECKEN,
TÜLL-BETTDECKER,
SPACITEL-BAND,
TÜLLGARNEN

BETT FEDERN
FLAUM,
ROSSHAAR,
MATRATZENDRELL,
BETTBARCHEM,
LEINEN,
BAUMWOLLTUCH,
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Wer Wäsche bügelt verlange unsere
Liste u. Zeugnisse
über unsere

hochmodernsten Plättmaschinen für alle Zwecke,
für Hand- und Kraftbetrieb und alle Heizarten.

Apparatebauanstalt Ludwigsburg, G. m. b. H. Ludwigsburg (Württemberg.),
Auf Wunsch kostenlose Vorführung an jedem Ort. 5540a

Turbine
Phönix
D.R.P.

Nutzeffekt 80% auch bei
geringeren Drehzahlen
Zahlreiche Referenzen von
Schneider, Jaquet & Co.
Maschinenfabrik S. u. N.
Strassburg-Königs Hofen (Els.)

Tanz-
Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacks-Anlage 13.
Einzel-Unterricht
zu jeder Zeit. 529
Beginn eines Kurses
Ende Januar.

Maschen- u. Theaterkostüme,
Wagenfertigung nach jed. Wunsch.
Reichhaltige Vorlagen. Nach Ge-
brauch eventuell Retournahme. Erst
nach vollster Befriedigung Abnahme
nöthig. Große Lager durch 3 Stad-
werke in Theaterdekorationen und
Hinterbühnen, Kostümen, Uniformen,
Waffen usw. zu Kauf und Miete.
Karnevals-Artikel. 1153, 4, 4
Theater- und Kostüm-Geschäft
Sebastian Münch,
Kaiserstraße 110, Karlsruhe.

Weisse Woche
Batist-Blusen 80 ¢
Damenhemden, Doien 90 ¢
Unterhosen, Kissen 75 ¢
130 cm br. Bett-Damaste 80 ¢
80 cm br. weis. Damentuch 40 ¢
Grosfilz 55 ¢
5,4 Große Partie 1426
Unterhose, Schürzen, Gürtel,
Strümpfe u. Socken zu staunend
billigen Preisen.
Kein Laden. ✎
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.

Diwans
Große Auswahl in neuen, schönen
Diwans von 35, 40 u. 45 A an,
hochf., mod., schwere Qualität von
68 A u. höher. (Keine Fabrikware).
Gebe extra nur 34112.3.3
während d. weissen Woche
10% Rabatt
im Bolstermöbelhaus R. Köhler,
Fabrizier, Schützenstraße 25.

SONDRA
Kochgeschirre
Beste Aluminium
Küchengeräthe!

Verkauft durch Geschäfte der Kunst-
schmiederei- und Eisenbranche.
Falls nicht erhältlich, werden
Bezugsquellen nachgewiesen
von:
Bellino & Cie., Emallier-,
Stanz- und Metall-Werke,
Göppingen. 8802a

Apfelwein
1911er goldfarb. per hl 23.-
1912er aus nur sauren Roseläpfeln
getelert per hl 20.-
Käffer leihweise.
Bei Abnahme von größeren
Quantitäten Preisermäßigung.

Kohler & Berger, Bühl i. B.
Telephon 173. 7870a

Verfünden Sie bitte meine in
prima Schnittweise 31927

**Salami und
Cervelatwurst**
aus nur allerbestem unterjüdischem
Pork, Rind- u. Schweinefleisch, trotz
der hohen Fleischpreise 1 Pfund nur
110 ¢. Schnittweise Anadwurst
u. getauch. Jungsenerit per Pfd.
nur 70 ¢ ab hier. Jeder Versuch
führt zur dauernden Kundhaft.
— Viele Anerkennungen! — Bes-
te und nur gegen Nachnahme!
A. Schindler,
Wurstfabrik, Chemnitz i. Sa.

Verkaufe größere Rollen gut
angefärbte **Bachjaßlinge**
und ca. 20,000
Bachforellen-
Brut. Ferner
30,000 **Regenbogenforellen**
(Seblinge). Größe 7-10 cm, la
prima gesunde Ware. Für lebende
Ankunft wird garantiert. 34169
Matthias Storz, Wegweiler,
Seibhandlung,
D. A. Berndorf a. R.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
taruniformen, gebrauchte Best-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und solche
hierfür, weil das größte Geschäft
mehr wie jede Konkurrenz. Geht.
Offerten erbitte 17964
Erstes größtes An- u. Verkaufsg-
eschäft, vorm. Levy
Tel. 2615, Markgrafenu. 22.

Hebamme
in Annemasse (Frankr.), nahe bei
Geni, nimmt Damen in dieser
Entbindung auf. Nähere Preise.
31342.2.7. Wobane A. Dupont.

Mühlburger Brauerei
vormals Freiherrlich von Seldenecksche Brauerei.

Der Ausstoss unseres Spezial-Starkbieres

Edelbräu

in vorzüglicher Qualität und feinstem Geschmack
:: hohem Extrakt-Gehalt ::
rezent, vollmundig und wohlbekömmlich,
findet vom 23. Januar 1913 ab auf zirka 14 Tage statt.
Erhältlich in den durch Sonder-Plakate bezeichneten Wirtschaften
und Verkaufsstellen, sowie direkt aus der Brauerei. 1253.2.2

17954

Eugen v. Steinhilber
Karlshofstr. 11

Holzhandlung Joh. Kottler,
Marienstr. 60
Telephon 3222

empfehlen alle Dimensionen Bretter in Tanne, Fichte, Buche, Eiche,
Erlen, Birnbaum, Bappel, sowie Falzbreiter, Stabbretter, Ver-
bindungen, Rahmenschindel, Latten u. i. w., roh u. gehobelt. 876.6.6

Yost
Ideal Continental Erika
Schreib- Maschinen
zu konstant. Bedingungen.

Georg Mappes,
Karl-Friedrichstrasse 20,
Telephon 2264.

Die feinste Molkerei- u. Landbutter
erzeugen unsere Fabrikate „Eigelb-Blaugenbutter“. Im Geschmack,
Aroma und Beständigkeit unübertroffene Qualitäten. Vollständig frei
von tierischen Fetten und von reiner Naturbutter nicht zu unter-
scheiden. Viele Anerkennungsdiplome von Hausfrauen aller Stände.
Wir liefern in stets frischer, haltbarer Ware direkt an Privats zu
nachstehenden billigen Fabrikpreisen: „Zeebutter“, allerfeinste Qualität,
per Pfd. 75 Pfg., „Faiselbutter“, hochfeines Fabrikat, per Pfd. 65 Pfg.,
„Kofoschmalz“, rein, Blaugenbutter, per Pfd. 65 Pfg. Versand per
Nachnahme. Garantie: Zurück auf unsere Kosten, falls die Ware
nicht befriedigt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.
Paul Asmann & Co., Dortmund 6, Hfermärktstr. 38.
Revisionsreise überall gesucht. 48a

Was ist Mellognac?
Antwort: Ein ausgezeichnetes, mit Hilfe von
Stoffen, die bei der Weinbereitung oder aus
Wein selbst gewonnen sind, hergestelltes, dem
Cognac in Geschmack und Zusammensetzung
ähnliches Getränk, das Jedermann sich leicht
und billig selbst herstellt aus
Dr. Mellinshoff's Mellognac-Essenz
ges. geschützt unter Nr. 125 182
Man mache einen Versuch! Misslingen aus-
geschlossen! Erhältlich wie alle anderen
Dr. Mellinshoff's Essenzen
zur Bereitung von Likören, Brantweinen, Bowlen, Limo-
nade- u. Punsch-Sirupen, in Flaschen à 75 Pf.
Verlangen Sie zunächst gratis den Prospekt: „Die Ge-
tränke-Destillierkunst im Haushalt“, welcher über 100 Rezepte
enthält, bei unsern Verkaufsstellen oder auch direkt.
Dr. Mellinshoff & Co., Bückeburg.
In Karlsruhe zu haben bei **Wih. Baum, Jul. Dehn**
Nachf. Karl Rott, Zähringerstr. 55, **Georg Jacob, Rudolf**
W. Lang, vorm. R. Bis, **Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer,**
Wilhelmstr. 20, **Wilhelm Teichner, Max Strauss,** (Mühlburg).

Sie sind es Ihrer Gesundheit schuldig!
gegen Rheumatismus
das vielfach bewährte 7780a.19.9
„Danzol“ gesetzl. gesch. unter W. 107 483
anzuwenden. Zu 1.50, 2.80 und 5.-
Hier zu haben in allen Apotheken.

**Patent- und
techn. Bureau**
Prof. F. Ant. Hubbacher
Strassburg i. Els.
Rohrheimerstr. 16. Tel. 8372

Pfannkuch & Co.

Kaffee!
Liebhaber einer guten
Tasse Kaffee empfehlen
wir als besonders wech-
selwert — garantiert rein-
schmeckend — unjeden

**Glutluft-
Kaffee**
80 u. 90 ¢
stets frisch gebrannt aus
Glutluft-Kaffee-
Rösterei mit elektrischem
Betrieb.

Rabat! Bei Rückgabe
von 20 Leeren
1/2 Pfund-Düsen 1/2 Pfund
derselben Sorte
gratis.

**Senta-
Malz-Kaffee**
eigene Mahlung
Gelethlich geschaut
1/2 Pfd. 25 ¢
Patet

Kafao
garantiert rein
per Pfd. 80 Pfg. an

Tee
per Pfund von
Rfr. 1.30
Rfr. 1.60 an

4.9 **Tafel- 1464**
Bürfelzucker
das Netto-5-Pfund-Paket
Rart 1.15
Kritikal Rfr. 1.20
offen Pfund 23 Pfg.

Pfannkuch & Co.

Dom Fußballsport.

D. Karlsruhe, 31. Jan. Die zu Ende gehende Ligaaison bringt am Sonntag die Begegnung zwischen „Sportfreunde“ und „Karlsruher Fußball-Verein“ in Stuttgart, ein für beide Teile wichtiges Treffen.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 Pf. für Porto-Ausgaben beigelegt werden.)

E. St. in G. Ihre Anfrage wurde bereits unterm 11. Januar brieflich beantwortet. (91)

J. A. in D. Zur Beantwortung der Anfrage sind nähere Angaben über die Art des Miteigentums, über etwaige Vereinbarungen hinsichtlich der Verwaltung und Benutzung des gemeinschaftlichen Grundstücks nötig. (106)

M. T. 44. Es kommt darauf an, ob die Scheidewand oder der Grenzbaum im Sondereigentum eines Anliegers steht oder nicht. Sondereigentum ist nach Lage der örtlichen Verhältnisse; dann anzunehmen, wenn der Baum ausschließlich auf dem Grund und Boden eines Anliegers steht, wenn äußere Anlagen auf ein solches hinweisen, wenn die Anlage nur zum Vorteil eines Grundstücks dient. Wo ein Sondereigentum nicht nachweisbar ist, besteht nach gesetzlicher Vermutung die gemeinschaftliche Benutzung der Grenzanlage und gemeinschaftliche Unterhaltungsspflicht. Urteilen Sie hiernach. Dieses badische Recht steht nach der Zeit der Errichtung nicht in Frage. Inwieweit die Mieter des einen oder anderen Anliegers eine Reparatur oder Erneuerung des Zauns fordern können, richtet sich nach dem Mietvertrag oder nach der Notwendigkeit zur vertragsmäßigen Ausübung des Mietrechts. (109)

H. Eine hebliche Feuchtigkeit der Mietwohnung, die das Wohnen unmöglich oder gar gefährlich macht, scheint nicht vorzuliegen, weshalb ein sofortiges Auszugsrecht ausgeschlossen wäre. Je nach den Umständen hat der Mieter aber ein Minderungsrecht oder Schadenersatzansprüche wegen der Beschädigung der Möbel. Lassen Sie den Zustand der Wohnung durch einen Sachverständigen feststellen und beantragen Sie amtsgerichtliche Beweiserhebung. (111)

Brieflich erledigt: A. B. hier (135); D. M. 199 in C. (127); T. A. in Br. (151).

B. 1000: Der voraussetzliche Erbe kann durch einen notariellen Vertrag auf sein künftiges Erbrecht Verzicht leisten. Der Verzicht hat die Wirkung, daß der verzichtende Erbe beim Erbfall als nicht vorhanden angesehen wird, auch kein Pflichtteilsrecht mehr besitzt. Der vertragsmäßige Verzicht kann natürlich verschieden gestaltet werden, er kann auf das Pflichtteilsrecht beschränkt werden, zugunsten anderer Erben stattfinden, die Wirkung des Verzichts auf die Abstammung des Verzichtenden ausgeschlossen werden. Ein Vertrag (notariell) unter den künftigen gesetzlichen Erben über ihr gesetzliches Erbrecht ist gleichfalls zulässig, hat aber nur Wirkung unter den Vertragsschließenden und nicht gegenüber dem Erblasser. (112)

C. S.: Nach dem Versicherungsgesetz für Privatangehörige sind die Arbeitgeber bei Strafvermeidung zur Einreichung der Nachweise und Anzeigen über die von ihnen beschäftigten Versicherten an das Reichsversicherungsamt verpflichtet, im übrigen hat der Versicherte bei Strafvermeidung für die Versicherungstarife zu sorgen. (114)

F. S. Das: In der mitgeteilten Äußerung Ihres Gegners liegt eine strafbare Beleidigung. Der Prozeßfall ist der Beweis für die Äußerung anzutreten. (116)

B. St. Befreiung von der Einkommensteuer sind u. a. Witwen, deren jährliches Gesamteinkommen 900 Mark nicht erreicht. (153)

S. F. Wir teilen Ihnen folgendes mit: Die Apfelsinenzeit in den sämtlichen Ländern, die für unseren Handel in Betracht kommen, ist ab Oktober bis April. In diesen Zeiten ist die Ware am billigsten. Die Haltbarkeit im allgemeinen beträgt 10-12 Wochen. Es werden nun im März und April noch andere sogenannte „Imperial-Orangen“ geerntet, eine dickleibige Frucht, die sich bis zum Spätherbst hält, aber recht teuer ist. Es ist also richtig, daß Apfelsinen das ganze Jahr im Laden verkauft werden können. (146)

Stammlich. Der amtliche Güterbesitzer ist verpflichtet, Ein- oder Frachtstücke bis 15 Kilogramm Einzelgewicht ohne besondere Abgabegebühr auch in höhere oder tiefer gelegene Räume zu verbringen oder abzuholen. Bei Gütern mit höherem Gewicht bis zu 300 Kilogramm Einzelgewicht hat der amtliche Güterbesitzer für das Abtragen eine besondere, jeweils von der Bahnverwaltung festgesetzte Gebühr (im Durchschnitt in Baden 10 Pf. pro Zentner) zu beanspruchen. Bei Gütern über 300 Kilogramm Einzelgewicht besteht für den amtlichen Güterbesitzer keine Verpflichtung zum Abtragen. (158)

M. M. B. 1. Das Gernsbacher Blatt heißt der Muzgänger. 2. Badener Tageblatt. (173)

M. W. Wenn Sie ihren Aufenthaltsort in Deutschland beibehalten, können Sie sich vor dem 3. Gestellungsjahr nicht ausmisten lassen. Falls Sie dann bei der Ausmusterung für tauglich befunden werden, können Sie als Einjährig-Freiwilliger sich einen Truppendienst selbst wählen. Wegen Ihrer Anfrage im Mobilmachungsfall, darüber entscheidet die Ersatz-Kommission. Sollen Sie noch Wünsche haben, sprechen Sie am besten beim Landeskommissar, Kaiserstr. 178, vor. (169)

D. G. Friedrichstal. Zu 1 und 2 ja, sofern diese Gebühren (Stollgebühren) nicht abgelöst sind. Damit ist auch Punkt 3 beantwortet. (142)

H. S. 16. Wenden Sie sich an die Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie in Berlin oder an die Inspektion der Feldtelegraphie in Berlin S.W. 68, Hollmannstr. 3/5. (159)

X. M. Mühlburg, Mannheim, Esen, Darmstadt, Röntgenberg. (176)

Durchschnittspreise vom 19. bis 25. Januar 1913.

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc., and rows for various locations like Engen, Dillingen, etc.

VORANZEIGE! „Friedrichshof“ Fastnacht-Dienstag, von 8 Uhr an Elegante karnevalist. Soirée im Festsale, in vollständig neuer Aufmachung.

Bekanntmachung. Einem Bunde der Arbeiterkassen nachkommend, fährt der erste Frühwagen ab Weierheim...

Restaurant Museum. + 5 Uhr-Tea + Eigene Konditorei. S. Borchers.

Schillerstr. 22 Ecko Göttestr. Metropol-Theater Samstag, Sonntag und Montag Elite-Programm Sträfling Nr. 482 Eine Tragödie in 3 Akten.

Detektiv-Institut „Greif“ Karlsruhe, Adlerstrasse 6. Telefon 1252.

Das Beste vom Besten! Weinsaure Deutsche Rabau kleine 10 Pfd. 1.40 große 10 Pfd. 2.-

Eier! Eier! Abschlag! Frische Eier neue Produktion 7 1/2 Biennig in 1937 Bucherer's sämtlichen Filialen.

Burbach. Stangenverfeinerung. Die Gemeinde Burbach verleiht zum zweitemal in ihrem Gemeindefest am Montag, den 3. Februar 1913...

Holzverfeinerung. Die Gemeinde Röttingen verleiht am Mittwoch, den 5. Februar 1913...

Pferdeverkauf. Mittwoch, den 5. Februar 1913, vormittags 10 Uhr, Versteigerung von 2 zum Kavalleriedienst nicht geeigneten Remonten...

Diplomierte Hebamme Wilhelmine E. Walpert, Luzern (Schweiz), nimmt jederzeit Besuchen an.

Sparsame Frauen stricken mit Sternwolle deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld.

Neuheit Matadorstern Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend, nicht färbend.

Damen finden jederzeit liebevolle Aufnahme und angenehmen Aufenthalt unter strengster Diskretion.

„Fischerin“ und „Göschlerin“, beide Kostüme sehr schön, sind billig zu verkaufen.

„Mädchen“ und „Göschlerin“, beide Kostüme sehr schön, sind billig zu verkaufen.

„Mädchen“ und „Göschlerin“, beide Kostüme sehr schön, sind billig zu verkaufen.

„Mädchen“ und „Göschlerin“, beide Kostüme sehr schön, sind billig zu verkaufen.

Ich beschaffe langjähr., durch lauf. Infektion in ca. 600 deutl. Tages- u. Nachts. Käufer und Teilhaber.

Gute Vertretungen der 1700.3.2 Lebensmittelbranche die einem tüchtigen Herrn sichere Existenz bieten.

Brautleuten empfehle mich zur Verrichtung kompl. Ausheuern in Parken, gut gearbeiteter Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen.

2 gleiche, schöne, engl., aufgerollte Betten 150 Mark, pol. Bett m. h. Opt., kompl. 90 Mark.

neue Patent-Rollen, neue Matrizen sehr billig. Anfertigen v. Matrizen v. 2 Mh. an, Kosten v. 2,50 Mh. an

gute Milchkuh zu verkaufen. 720a Kuh, in Gassenstein bei Karlsruhe, Hauptstraße 50.

Motorrad 5 1/2 PS, Paquet, wird für 55 Mark verkauft. Kaiserstr. 19, Hof. 24387

Mandoline wertvolles Instrument, umständlicher jedoch billiger zu verkaufen.

Maskenkostüm zu verkaufen oder zu verleihen. Akademiestr. 16, Stb. 2, Etod.

Digenerin und einige andere Kostüme von 3 Mark an zu verkaufen oder zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 2, p.

Maskenkostüm Schmutzgerin in Atlas zu verkaufen. 24628 Zu extr. Margrafenstr. 33, Rad.

Maskenkostüm Walpertraum (Schweiz), zu verkaufen od. zu verleihen. 24667 Kaiserstraße 26, St.

Maskenkostüm „Delfin“ und „Uhr“, Größe 42 und 44, wie neu, billig zu verkaufen. 24654 Durlacher-Allee 6, 3. Etod.

Maskenkostüm Morgenrot und Baby (Satin), zu verleihen. 24629 Akademiestr. 15, im Raden.

Maskenkostüm, schönes, billig zu verleihen od. zu verkaufen. 24642 Wilhelmstr. 10, Dinterh., 3. Et.

Maskenkostüm Fantastik, hellgrün, m. diesem Heberwurf u. Gut, preiswert abgegeben. eutl. Schude, Str. 39. 24679 Geora-Friedrichstr. 13, 5. Et. r.

Maskenkostüm Sehr elegante Italienerin (Seide) neu, Holländerin und Sizilianer in billig zu verlei. oder zu verkaufen. 24627.75 Rudolfstraße 31, Raden.

Stadt. Rechtsanwaltschaft.

(Stadt. Arbeitsamt)
 Zähringerstraße 100, 2. Stock, Zimmer Nr. 7.
 erteilt mündlichen Rat u. Auskunft, vordemlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer und Staatsangehörigkeitsachen usw.
 Kostenfreie Anfertigung von Schriftstücken.
 Sprechstunden von 8-12 Uhr vormittags. 15526*

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.
 Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrberufen verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzuregen und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.
 Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.
 Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 desselben Paragraphen).
 Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w. die von auswärts her kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur vertriebs- oder probeweise aufgenommen sind.
 Karlsruhe, den 1. Februar 1913.
 Das Volkschulrektorsamt: 4334a

Kochschule des Frauenvereins Lahr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr** (Baden), Bismarckstraße Nr. 9. 4334a

Technikum Hildburghausen
 Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule, Werkm.-Schule, Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule.
 Staatskommissar. Programm frei. 306a

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer.)
 Beginn des 83. Schuljahres am 31. März 1913.
 Die Reifezeugnisse der Höheren Abteilung berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungsschein fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Satzungen und Auskunft durch Prof. Dr. W. Lorey, Direktor.

Möbelhaus Gebr. Klein, Karlsruhe i. B.

Durlacherstraße 97/99. Telefon 1722.
 Spezialhaus für komplette Be-ten und bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
 50 Zimmer-Einrichtungen stets auf Lager. ca. 40 Stück moderne Sofa u. Chaiselongues. Vorhänge, Store, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Wolldecken, 682
 Zeichnungen u. Kostenvoranschläge franko. Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.

Bucherer
 empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen:
la. Marmelade 25 Pfund
 gem., offen vorgezogen Pfund 2.20
 10 Pfund Eimer 5 Pfund Eimer 1.25
Apfelgelee nur mit mit Zucker verfeinertes Kunstgelee 40 Pfund
Gem. Aprikosen Marmelade mit Stücken, vorzüglich f. Bd. 45 Pfund
Erdbeer Spezialkonfektüre, sehr beliebt Pfund 60
Bucherer
 Lager u. Kontor Zähringerstraße 42/44.
 Telefon Nr. 392. 1413

Pflege Dein Haar!
 Immer und immer wieder bei gutem Erfolg gegen Schuppen, Dünnhair, Haarausfall mit **Brennessel-Spiritus** allein echte Originalflasche mit Wendelsteiner Kircher! eingepreist Mk. 1.-, 2.-, 3.-. Jahrszahlentlang gebraucht!
 Wohl das beste, kräftigste u. billigste Haarwuchsmittel! in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
 Hofapotheke: Drogerie Carl Roth; Th. Walz; J. Lüscher; O. Fischer; J. Dahn Nachf.; W. Tscherning; G. Ellinger. 5203a

Plüss-Staufer-Kitt klebt, leimt, kittet Alles!

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Juni 1912 unter Nr. 13602 bis mit Nr. 16240 ausgestellt, beauftragten Pfandbriefe in e werden hiermit aufgefordert, ihre Briefe bis längstens 6. Februar 1913 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
 Karlsruhe, den 25. Januar 1913.
 Stadt. Pfandleihkasse.

Leipzig Fr. Mester.

Inhaber d. über Europas Grenz. bel. früh. Handels-Akademie, 12 Dozenten, Prof. Dr. arat.
Töchterpensionat Bon Accueil
 Chambon-Yverdon, Schweiz.
 Gründl. Erlern. der franz. Sprache. Italien. Russl. u. Auf Wunsch:ochen u. n. n. l. Handarb. Diplom. Lehrerin. Preis Mk. 880.—. Refer. Prospekt bei **Mmes. Fivaz.** 2002

Institut Jomini

Payerne (Waadt, Schweiz).
 Gegründet 1867. Neues Gebäude seit 1907. Berühmtes Institut zur Vorbereitung für Bank, Handel, Industrie, nach Handelsschul-Programm. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen u. Italienischen, der Musik, Esperanto usw. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (40000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekt. 6862a.17.5 pekte.
 C. F. Jomini, Besitzer.

Zur gründl. Ausbildung im Haushalt

werden gebildete junge Mädchen bei Fräulein von Barsewisch in **Wiringen** bei Forstheim in Pension aufgenommen. 851a*

Weißwaren

aller Art liefert reelles Versandhaus ohne Preisaufschlag neuen monatliche

Ratenzahlungen.

Gef. Offerten unt. Nr. 1498 an die Exped. der „Bad. Presse“. 5.6

Auto-Geschirr
 mit verstärktem Boden.
 Einmalige Anschaffung weil unzerbrechlich.
 In 1/2 verzinnter Ausführung. Ersatz für Kupfer-Geschirre. Zu haben nur in besseren Haushaltgeschäften, die wir auf Wunsch nachweisen.
 Eisen- u. Blechwarenfabrik, Sinsheim.

Verzinst empfohlen.

Pepsin-Cognac
 von E. u. O. Schjelderup, Düsseldorf.
 Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezüg. Prospekt. **Pepsin-Cognac-Verschnitt** in Flaschen, 1/2 Liter, 3/4 Liter, 1 Liter, 1 1/2 Liter, 2 Liter, 3 Liter, 4 Liter, 5 Liter, 6 Liter, 7 Liter, 8 Liter, 9 Liter, 10 Liter, 11 Liter, 12 Liter, 13 Liter, 14 Liter, 15 Liter, 16 Liter, 17 Liter, 18 Liter, 19 Liter, 20 Liter, 21 Liter, 22 Liter, 23 Liter, 24 Liter, 25 Liter, 26 Liter, 27 Liter, 28 Liter, 29 Liter, 30 Liter, 31 Liter, 32 Liter, 33 Liter, 34 Liter, 35 Liter, 36 Liter, 37 Liter, 38 Liter, 39 Liter, 40 Liter, 41 Liter, 42 Liter, 43 Liter, 44 Liter, 45 Liter, 46 Liter, 47 Liter, 48 Liter, 49 Liter, 50 Liter, 51 Liter, 52 Liter, 53 Liter, 54 Liter, 55 Liter, 56 Liter, 57 Liter, 58 Liter, 59 Liter, 60 Liter, 61 Liter, 62 Liter, 63 Liter, 64 Liter, 65 Liter, 66 Liter, 67 Liter, 68 Liter, 69 Liter, 70 Liter, 71 Liter, 72 Liter, 73 Liter, 74 Liter, 75 Liter, 76 Liter, 77 Liter, 78 Liter, 79 Liter, 80 Liter, 81 Liter, 82 Liter, 83 Liter, 84 Liter, 85 Liter, 86 Liter, 87 Liter, 88 Liter, 89 Liter, 90 Liter, 91 Liter, 92 Liter, 93 Liter, 94 Liter, 95 Liter, 96 Liter, 97 Liter, 98 Liter, 99 Liter, 100 Liter, 101 Liter, 102 Liter, 103 Liter, 104 Liter, 105 Liter, 106 Liter, 107 Liter, 108 Liter, 109 Liter, 110 Liter, 111 Liter, 112 Liter, 113 Liter, 114 Liter, 115 Liter, 116 Liter, 117 Liter, 118 Liter, 119 Liter, 120 Liter, 121 Liter, 122 Liter, 123 Liter, 124 Liter, 125 Liter, 126 Liter, 127 Liter, 128 Liter, 129 Liter, 130 Liter, 131 Liter, 132 Liter, 133 Liter, 134 Liter, 135 Liter, 136 Liter, 137 Liter, 138 Liter, 139 Liter, 140 Liter, 141 Liter, 142 Liter, 143 Liter, 144 Liter, 145 Liter, 146 Liter, 147 Liter, 148 Liter, 149 Liter, 150 Liter, 151 Liter, 152 Liter, 153 Liter, 154 Liter, 155 Liter, 156 Liter, 157 Liter, 158 Liter, 159 Liter, 160 Liter, 161 Liter, 162 Liter, 163 Liter, 164 Liter, 165 Liter, 166 Liter, 167 Liter, 168 Liter, 169 Liter, 170 Liter, 171 Liter, 172 Liter, 173 Liter, 174 Liter, 175 Liter, 176 Liter, 177 Liter, 178 Liter, 179 Liter, 180 Liter, 181 Liter, 182 Liter, 183 Liter, 184 Liter, 185 Liter, 186 Liter, 187 Liter, 188 Liter, 189 Liter, 190 Liter, 191 Liter, 192 Liter, 193 Liter, 194 Liter, 195 Liter, 196 Liter, 197 Liter, 198 Liter, 199 Liter, 200 Liter, 201 Liter, 202 Liter, 203 Liter, 204 Liter, 205 Liter, 206 Liter, 207 Liter, 208 Liter, 209 Liter, 210 Liter, 211 Liter, 212 Liter, 213 Liter, 214 Liter, 215 Liter, 216 Liter, 217 Liter, 218 Liter, 219 Liter, 220 Liter, 221 Liter, 222 Liter, 223 Liter, 224 Liter, 225 Liter, 226 Liter, 227 Liter, 228 Liter, 229 Liter, 230 Liter, 231 Liter, 232 Liter, 233 Liter, 234 Liter, 235 Liter, 236 Liter, 237 Liter, 238 Liter, 239 Liter, 240 Liter, 241 Liter, 242 Liter, 243 Liter, 244 Liter, 245 Liter, 246 Liter, 247 Liter, 248 Liter, 249 Liter, 250 Liter, 251 Liter, 252 Liter, 253 Liter, 254 Liter, 255 Liter, 256 Liter, 257 Liter, 258 Liter, 259 Liter, 260 Liter, 261 Liter, 262 Liter, 263 Liter, 264 Liter, 265 Liter, 266 Liter, 267 Liter, 268 Liter, 269 Liter, 270 Liter, 271 Liter, 272 Liter, 273 Liter, 274 Liter, 275 Liter, 276 Liter, 277 Liter, 278 Liter, 279 Liter, 280 Liter, 281 Liter, 282 Liter, 283 Liter, 284 Liter, 285 Liter, 286 Liter, 287 Liter, 288 Liter, 289 Liter, 290 Liter, 291 Liter, 292 Liter, 293 Liter, 294 Liter, 295 Liter, 296 Liter, 297 Liter, 298 Liter, 299 Liter, 300 Liter, 301 Liter, 302 Liter, 303 Liter, 304 Liter, 305 Liter, 306 Liter, 307 Liter, 308 Liter, 309 Liter, 310 Liter, 311 Liter, 312 Liter, 313 Liter, 314 Liter, 315 Liter, 316 Liter, 317 Liter, 318 Liter, 319 Liter, 320 Liter, 321 Liter, 322 Liter, 323 Liter, 324 Liter, 325 Liter, 326 Liter, 327 Liter, 328 Liter, 329 Liter, 330 Liter, 331 Liter, 332 Liter, 333 Liter, 334 Liter, 335 Liter, 336 Liter, 337 Liter, 338 Liter, 339 Liter, 340 Liter, 341 Liter, 342 Liter, 343 Liter, 344 Liter, 345 Liter, 346 Liter, 347 Liter, 348 Liter, 349 Liter, 350 Liter, 351 Liter, 352 Liter, 353 Liter, 354 Liter, 355 Liter, 356 Liter, 357 Liter, 358 Liter, 359 Liter, 360 Liter, 361 Liter, 362 Liter, 363 Liter, 364 Liter, 365 Liter, 366 Liter, 367 Liter, 368 Liter, 369 Liter, 370 Liter, 371 Liter, 372 Liter, 373 Liter, 374 Liter, 375 Liter, 376 Liter, 377 Liter, 378 Liter, 379 Liter, 380 Liter, 381 Liter, 382 Liter, 383 Liter, 384 Liter, 385 Liter, 386 Liter, 387 Liter, 388 Liter, 389 Liter, 390 Liter, 391 Liter, 392 Liter, 393 Liter, 394 Liter, 395 Liter, 396 Liter, 397 Liter, 398 Liter, 399 Liter, 400 Liter, 401 Liter, 402 Liter, 403 Liter, 404 Liter, 405 Liter, 406 Liter, 407 Liter, 408 Liter, 409 Liter, 410 Liter, 411 Liter, 412 Liter, 413 Liter, 414 Liter, 415 Liter, 416 Liter, 417 Liter, 418 Liter, 419 Liter, 420 Liter, 421 Liter, 422 Liter, 423 Liter, 424 Liter, 425 Liter, 426 Liter, 427 Liter, 428 Liter, 429 Liter, 430 Liter, 431 Liter, 432 Liter, 433 Liter, 434 Liter, 435 Liter, 436 Liter, 437 Liter, 438 Liter, 439 Liter, 440 Liter, 441 Liter, 442 Liter, 443 Liter, 444 Liter, 445 Liter, 446 Liter, 447 Liter, 448 Liter, 449 Liter, 450 Liter, 451 Liter, 452 Liter, 453 Liter, 454 Liter, 455 Liter, 456 Liter, 457 Liter, 458 Liter, 459 Liter, 460 Liter, 461 Liter, 462 Liter, 463 Liter, 464 Liter, 465 Liter, 466 Liter, 467 Liter, 468 Liter, 469 Liter, 470 Liter, 471 Liter, 472 Liter, 473 Liter, 474 Liter, 475 Liter, 476 Liter, 477 Liter, 478 Liter, 479 Liter, 480 Liter, 481 Liter, 482 Liter, 483 Liter, 484 Liter, 485 Liter, 486 Liter, 487 Liter, 488 Liter, 489 Liter, 490 Liter, 491 Liter, 492 Liter, 493 Liter, 494 Liter, 495 Liter, 496 Liter, 497 Liter, 498 Liter, 499 Liter, 500 Liter, 501 Liter, 502 Liter, 503 Liter, 504 Liter, 505 Liter, 506 Liter, 507 Liter, 508 Liter, 509 Liter, 510 Liter, 511 Liter, 512 Liter, 513 Liter, 514 Liter, 515 Liter, 516 Liter, 517 Liter, 518 Liter, 519 Liter, 520 Liter, 521 Liter, 522 Liter, 523 Liter, 524 Liter, 525 Liter, 526 Liter, 527 Liter, 528 Liter, 529 Liter, 530 Liter, 531 Liter, 532 Liter, 533 Liter, 534 Liter, 535 Liter, 536 Liter, 537 Liter, 538 Liter, 539 Liter, 540 Liter, 541 Liter, 542 Liter, 543 Liter, 544 Liter, 545 Liter, 546 Liter, 547 Liter, 548 Liter, 549 Liter, 550 Liter, 551 Liter, 552 Liter, 553 Liter, 554 Liter, 555 Liter, 556 Liter, 557 Liter, 558 Liter, 559 Liter, 560 Liter, 561 Liter, 562 Liter, 563 Liter, 564 Liter, 565 Liter, 566 Liter, 567 Liter, 568 Liter, 569 Liter, 570 Liter, 571 Liter, 572 Liter, 573 Liter, 574 Liter, 575 Liter, 576 Liter, 577 Liter, 578 Liter, 579 Liter, 580 Liter, 581 Liter, 582 Liter, 583 Liter, 584 Liter, 585 Liter, 586 Liter, 587 Liter, 588 Liter, 589 Liter, 590 Liter, 591 Liter, 592 Liter, 593 Liter, 594 Liter, 595 Liter, 596 Liter, 597 Liter, 598 Liter, 599 Liter, 600 Liter, 601 Liter, 602 Liter, 603 Liter, 604 Liter, 605 Liter, 606 Liter, 607 Liter, 608 Liter, 609 Liter, 610 Liter, 611 Liter, 612 Liter, 613 Liter, 614 Liter, 615 Liter, 616 Liter, 617 Liter, 618 Liter, 619 Liter, 620 Liter, 621 Liter, 622 Liter, 623 Liter, 624 Liter, 625 Liter, 626 Liter, 627 Liter, 628 Liter, 629 Liter, 630 Liter, 631 Liter, 632 Liter, 633 Liter, 634 Liter, 635 Liter, 636 Liter, 637 Liter, 638 Liter, 639 Liter, 640 Liter, 641 Liter, 642 Liter, 643 Liter, 644 Liter, 645 Liter, 646 Liter, 647 Liter, 648 Liter, 649 Liter, 650 Liter, 651 Liter, 652 Liter, 653 Liter, 654 Liter, 655 Liter, 656 Liter, 657 Liter, 658 Liter, 659 Liter, 660 Liter, 661 Liter, 662 Liter, 663 Liter, 664 Liter, 665 Liter, 666 Liter, 667 Liter, 668 Liter, 669 Liter, 670 Liter, 671 Liter, 672 Liter, 673 Liter, 674 Liter, 675 Liter, 676 Liter, 677 Liter, 678 Liter, 679 Liter, 680 Liter, 681 Liter, 682 Liter, 683 Liter, 684 Liter, 685 Liter, 686 Liter, 687 Liter, 688 Liter, 689 Liter, 690 Liter, 691 Liter, 692 Liter, 693 Liter, 694 Liter, 695 Liter, 696 Liter, 697 Liter, 698 Liter, 699 Liter, 700 Liter, 701 Liter, 702 Liter, 703 Liter, 704 Liter, 705 Liter, 706 Liter, 707 Liter, 708 Liter, 709 Liter, 710 Liter, 711 Liter, 712 Liter, 713 Liter, 714 Liter, 715 Liter, 716 Liter, 717 Liter, 718 Liter, 719 Liter, 720 Liter, 721 Liter, 722 Liter, 723 Liter, 724 Liter, 725 Liter, 726 Liter, 727 Liter, 728 Liter, 729 Liter, 730 Liter, 731 Liter, 732 Liter, 733 Liter, 734 Liter, 735 Liter, 736 Liter, 737 Liter, 738 Liter, 739 Liter, 740 Liter, 741 Liter, 742 Liter, 743 Liter, 744 Liter, 745 Liter, 746 Liter, 747 Liter, 748 Liter, 749 Liter, 750 Liter, 751 Liter, 752 Liter, 753 Liter, 754 Liter, 755 Liter, 756 Liter, 757 Liter, 758 Liter, 759 Liter, 760 Liter, 761 Liter, 762 Liter, 763 Liter, 764 Liter, 765 Liter, 766 Liter, 767 Liter, 768 Liter, 769 Liter, 770 Liter, 771 Liter, 772 Liter, 773 Liter, 774 Liter, 775 Liter, 776 Liter, 777 Liter, 778 Liter, 779 Liter, 780 Liter, 781 Liter, 782 Liter, 783 Liter, 784 Liter, 785 Liter, 786 Liter, 787 Liter, 788 Liter, 789 Liter, 790 Liter, 791 Liter, 792 Liter, 793 Liter, 794 Liter, 795 Liter, 796 Liter, 797 Liter, 798 Liter, 799 Liter, 800 Liter, 801 Liter, 802 Liter, 803 Liter, 804 Liter, 805 Liter, 806 Liter, 807 Liter, 808 Liter, 809 Liter, 810 Liter, 811 Liter, 812 Liter, 813 Liter, 814 Liter, 815 Liter, 816 Liter, 817 Liter, 818 Liter, 819 Liter, 820 Liter, 821 Liter, 822 Liter, 823 Liter, 824 Liter, 825 Liter, 826 Liter, 827 Liter, 828 Liter, 829 Liter, 830 Liter, 831 Liter, 832 Liter, 833 Liter, 834 Liter, 835 Liter, 836 Liter, 837 Liter, 838 Liter, 839 Liter, 840 Liter, 841 Liter, 842 Liter, 843 Liter, 844 Liter, 845 Liter, 846 Liter, 847 Liter, 848 Liter, 849 Liter, 850 Liter, 851 Liter, 852 Liter, 853 Liter, 854 Liter, 855 Liter, 856 Liter, 857 Liter, 858 Liter, 859 Liter, 860 Liter, 861 Liter, 862 Liter, 863 Liter, 864 Liter, 865 Liter, 866 Liter, 867 Liter, 868 Liter, 869 Liter, 870 Liter, 871 Liter, 872 Liter, 873 Liter, 874 Liter, 875 Liter, 876 Liter, 877 Liter, 878 Liter, 879 Liter, 880 Liter, 881 Liter, 882 Liter, 883 Liter, 884 Liter, 885 Liter, 886 Liter, 887 Liter, 888 Liter, 889 Liter, 890 Liter, 891 Liter, 892 Liter, 893 Liter, 894 Liter, 895 Liter, 896 Liter, 897 Liter, 898 Liter, 899 Liter, 900 Liter, 901 Liter, 902 Liter, 903 Liter, 904 Liter, 905 Liter, 906 Liter, 907 Liter, 908 Liter, 909 Liter, 910 Liter, 911 Liter, 912 Liter, 913 Liter, 914 Liter, 915 Liter, 916 Liter, 917 Liter, 918 Liter, 919 Liter, 920 Liter, 921 Liter, 922 Liter, 923 Liter, 924 Liter, 925 Liter, 926 Liter, 927 Liter, 928 Liter, 929 Liter, 930 Liter, 931 Liter, 932 Liter, 933 Liter, 934 Liter, 935 Liter, 936 Liter, 937 Liter, 938 Liter, 939 Liter, 940 Liter, 941 Liter, 942 Liter, 943 Liter, 944 Liter, 945 Liter, 946 Liter, 947 Liter, 948 Liter, 949 Liter, 950 Liter, 951 Liter, 952 Liter, 953 Liter, 954 Liter, 955 Liter, 956 Liter, 957 Liter, 958 Liter, 959 Liter, 960 Liter, 961 Liter, 962 Liter, 963 Liter, 964 Liter, 965 Liter, 966 Liter, 967 Liter, 968 Liter, 969 Liter, 970 Liter, 971 Liter, 972 Liter, 973 Liter, 974 Liter, 975 Liter, 976 Liter, 977 Liter, 978 Liter, 979 Liter, 980 Liter, 981 Liter, 982 Liter, 983 Liter, 984 Liter, 985 Liter, 986 Liter, 987 Liter, 988 Liter, 989 Liter, 990 Liter, 991 Liter, 992 Liter, 993 Liter, 994 Liter, 995 Liter, 996 Liter, 997 Liter, 998 Liter, 999 Liter, 1000 Liter, 1001 Liter, 1002 Liter, 1003 Liter, 1004 Liter, 1005 Liter, 1006 Liter, 1007 Liter, 1008 Liter, 1009 Liter, 1010 Liter, 1011 Liter, 1012 Liter, 1013 Liter, 1014 Liter, 1015 Liter, 1016 Liter, 1017 Liter, 1018 Liter, 1019 Liter, 1020 Liter, 1021 Liter, 1022 Liter, 1023 Liter, 1024 Liter, 1025 Liter, 1026 Liter, 1027 Liter, 1028 Liter, 1029 Liter, 1030 Liter, 1031 Liter, 1032 Liter, 1033 Liter, 1034 Liter, 1035 Liter, 1036 Liter, 1037 Liter, 1038 Liter, 1039 Liter, 1040 Liter, 1041 Liter, 1042 Liter, 1043 Liter, 1044 Liter, 1045 Liter, 1046 Liter, 1047 Liter, 1048 Liter, 1049 Liter, 1050 Liter, 1051 Liter, 1052 Liter, 1053 Liter, 1054 Liter, 1055 Liter, 1056 Liter, 1057 Liter, 1058 Liter, 1059 Liter, 1060 Liter, 1061 Liter, 1062 Liter, 1063 Liter, 1064 Liter, 1065 Liter, 1066 Liter, 1067 Liter, 1068 Liter, 1069 Liter, 1070 Liter, 1071 Liter, 1072 Liter, 1073 Liter, 1074 Liter, 1075 Liter, 1076 Liter, 1077 Liter, 1078 Liter, 1079 Liter, 1080 Liter, 1081 Liter, 1082 Liter, 1083 Liter, 1084 Liter, 1085 Liter, 1086 Liter, 1087 Liter, 1088 Liter, 1089 Liter, 1090 Liter, 1091 Liter, 1092 Liter, 1093 Liter, 1094 Liter, 1095 Liter, 1096 Liter, 1097 Liter, 1098 Liter, 1099 Liter, 1100 Liter, 1101 Liter, 1102 Liter, 1103 Liter, 1104 Liter, 1105 Liter, 1106 Liter, 1107 Liter, 1108 Liter, 1109 Liter, 1110 Liter, 1111 Liter, 1112 Liter, 1113 Liter, 1114 Liter, 1115 Liter, 1116 Liter, 1117 Liter, 1118 Liter, 1119 Liter, 1120 Liter, 1121 Liter, 1122 Liter, 1123 Liter, 1124 Liter, 1125 Liter, 1126 Liter, 1127 Liter, 1128 Liter, 1129 Liter, 1130 Liter, 1131 Liter, 1132 Liter, 1133 Liter, 1134 Liter, 1135 Liter, 1136 Liter, 1137 Liter, 1138 Liter, 1139 Liter, 1140 Liter, 1141 Liter, 1142 Liter, 1143 Liter, 1144 Liter, 1145 Liter, 1146 Liter, 1147 Liter, 1148 Liter, 1149 Liter, 1150 Liter, 1151 Liter, 1152 Liter, 1153 Liter, 1154 Liter, 1155 Liter, 1156 Liter, 1157 Liter, 1158 Liter, 1159 Liter, 1160 Liter, 1161 Liter, 1162 Liter, 1163 Liter, 1164 Liter, 1165 Liter, 1166 Liter, 1167 Liter, 1168 Liter, 1169 Liter, 1170 Liter, 1171 Liter, 1172 Liter, 1173 Liter, 1174 Liter, 1175 Liter, 1176 Liter, 1177 Liter, 1178 Liter, 1179 Liter, 1180 Liter, 1181 Liter, 1182 Liter, 1183 Liter, 1184 Liter, 1185 Liter, 1186 Liter, 1187 Liter, 1188 Liter, 1189 Liter, 1190 Liter, 1191 Liter, 1192 Liter, 1193 Liter, 1194 Liter, 1195 Liter, 1196 Liter, 1197 Liter, 1198 Liter, 1199 Liter, 1200 Liter, 1201 Liter, 1202 Liter, 1203 Liter, 1204 Liter, 1205 Liter, 1206 Liter, 1207 Liter, 1208 Liter, 1209 Liter, 1210 Liter, 1211 Liter, 1212 Liter, 1213 Liter, 1214 Liter, 1215 Liter, 1216 Liter, 1217 Liter, 1218 Liter, 1219 Liter, 1220 Liter, 1221 Liter, 1222 Liter, 1223 Liter, 1224 Liter, 1225 Liter, 1226 Liter, 1227 Liter, 1228 Liter, 1229 Liter, 1230 Liter, 1231 Liter, 1232 Liter, 1233 Liter, 1234 Liter, 1235 Liter, 1236 Liter, 1237 Liter, 1238 Liter, 1239 Liter, 1240 Liter, 1241 Liter, 1242 Liter, 1243 Liter, 1244 Liter, 1245 Liter, 1246 Liter, 1247 Liter, 1248 Liter, 1249 Liter, 1250 Liter, 1251 Liter, 1252 Liter, 1253 Liter, 1254 Liter, 1255 Liter, 1256 Liter, 1257 Liter, 1258 Liter, 1259 Liter, 1260 Liter, 1261 Liter, 1262 Liter, 1263 Liter, 1264 Liter, 1265 Liter, 1266 Liter, 1267 Liter, 1268 Liter, 1269 Liter, 1270 Liter, 1271 Liter, 1272 Liter, 1273 Liter, 1274 Liter, 1275 Liter, 1276 Liter, 1277 Liter, 1278 Liter, 1279 Liter, 1280 Liter, 1281 Liter, 1282 Liter, 1283 Liter, 1284 Liter, 1285 Liter, 1286 Liter, 1287 Liter, 1288 Liter, 1289 Liter, 1290 Liter, 1291 Liter, 1292 Liter, 1293 Liter, 1294 Liter, 1295 Liter, 1296 Liter, 1297 Liter, 1298 Liter, 1299 Liter, 1300 Liter, 1301 Liter, 1302 Liter, 1303 Liter, 1304 Liter, 1305 Liter, 1306 Liter, 1307 Liter, 1308 Liter, 1309 Liter, 1310 Liter, 1311 Liter, 1312 Liter, 1313 Liter, 1314 Liter, 1315 Liter, 1316 Liter, 1317 Liter, 1318 Liter, 1319 Liter, 1320 Liter, 1321 Liter, 1322 Liter, 1323 Liter, 1324 Liter, 1325 Liter, 1326 Liter, 1327 Liter, 1328 Liter, 1329 Liter, 1330 Liter, 1331 Liter, 1332 Liter, 1333 Liter, 1334 Liter, 1335 Liter, 1336 Liter, 1337 Liter, 1338 Liter, 1339 Liter, 1340 Liter, 1341 Liter, 1342 Liter, 1343 Liter, 1344 Liter, 1345 Liter, 1346 Liter, 1347 Liter, 1348 Liter, 1349 Liter, 1350 Liter, 1351 Liter, 1352 Liter, 1353 Liter, 1354 Liter, 1355 Liter, 1356 Liter, 1357 Liter, 1358 Liter, 1359 Liter, 1360 Liter, 1361 Liter, 1362 Liter, 1363 Liter, 1364 Liter, 1365 Liter, 1366 Liter, 1367 Liter, 1368 Liter, 1369 Liter, 1370 Liter, 1371 Liter, 1372 Liter, 1373 Liter, 1374 Liter, 1375 Liter, 1376 Liter, 1377 Liter, 1378 Liter, 1379 Liter, 1380 Liter, 1381 Liter, 1382 Liter, 1383 Liter, 1384 Liter, 1385 Liter, 1386 Liter, 1387 Liter, 1388 Liter, 1389 Liter, 1390 Liter, 1391 Liter, 1392 Liter, 1393 Liter, 1394 Liter, 1395 Liter, 1396 Liter, 1397 Liter, 1398 Liter, 1399 Liter, 1400 Liter, 1401 Liter, 1402 Liter, 1403 Liter, 1404 Liter, 1405 Liter, 1406 Liter, 1407 Liter, 1408 Liter, 1409 Liter, 1410 Liter, 1411 Liter, 1412 Liter, 1413 Liter, 1414 Liter, 1415 Liter, 1416 Liter, 1417 Liter, 1418 Liter, 1419 Liter, 1420 Liter, 1421 Liter, 1422 Liter, 1423 Liter, 1424 Liter, 1425 Liter, 1426 Liter, 1427 Liter, 1428 Liter, 1429 Liter, 1430 Liter, 1431 Liter, 1432 Liter, 1433 Liter, 1434 Liter, 1435 Liter, 1436 Liter, 1437 Liter, 1438 Liter, 1439 Liter, 1440 Liter, 1441 Liter, 1442 Liter, 1443 Liter, 1444 Liter, 1445 Liter, 1446 Liter, 1447 Liter, 1448 Liter, 1449 Liter, 1450 Liter, 1451 Liter, 1452 Liter, 1453 Liter, 1454 Liter, 1455 Liter, 1456 Liter, 1457 Liter, 1458 Liter, 1459 Liter, 1460 Liter, 1461 Liter, 1462 Liter, 1463 Liter, 1464 Liter, 1465 Liter, 1466 Liter, 1467 Liter, 1468 Liter, 1469 Liter, 1470 Liter, 1471 Liter, 1472 Liter, 1473 Liter, 1474 Liter, 1475 Liter, 1476 Liter, 1477 Liter, 1478 Liter, 1479 Liter, 1480 Liter, 1481 Liter, 1482

Dr. Koenig
 Professor an der Michigan Mining School
 (Aktiv 1861/62)
 in Kenntnis zu setzen. 1977
 Die K. B. „Teutonia“
 I. A.: Franz Conrath XXX.

Grabmalkunst
 ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler.
Karl-Wilhelmstr. 51
 Aukt.: Rupp & Moeller
 Durlacher Allee 29.

Nordb. Finanz-Institut
Albert Helms, Bremen 158.
 Erblichkeits-Beleihungen u. Kauf
Darlehen an Beamte
 von 1000 RM. an auf 10 Jahre.
 Personal- und Bürgschaftsfreiheit
 auf 5 Jahre. (Ohne Verzinsung). 2000

Erfinder.
 Wir suchen lebensfähige Erfindungen oder Ideen auf allen Gebieten der Technik od. Chemie evtl. geg. Barzahlung, Vorlauf oder Lizenz. Erfindungen, welche patentfähig sind, werden können, finden Berücksichtigung. Prüfung auf Patentfähigkeit kostenlos. Ingenieur **Henri Brug-Mueller, Bf. 17er, Mühlhausen i. C. 411a.6.8**

Herren-Anzug-Stoffe
 Während der Weissen Woche
10% Skonto
 oder
 doppelte Rabattmarken.
 deutsche und englische Fabrikate in geschmackvoller Auswahl, verkaufen wir, um uns damit einzuführen, zu enorm billigen Preisen.

Carl Büchle,
 Herrenstrasse 7,
 zwischen Kaiserstrasse
 — und Schlossplatz —
 Inhaber: Kohlmann & Braunagel. Telephon 1931.

Zodes-Anzeige.
 Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß wurde unser geliebter Mann, Vater, Bruder, Großvater und Onkel, der
Ober-Steueraufseher a. D. Johann Ehredt
 heute im Alter von 72 Jahren aus dieser Zeitlichkeit abberufen.
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme hierdurch ergebenst an
Die trauernden Hinterbliebenen:
 Balbina Ehredt geb. Streif.
 Emma Ramsperger geb. Ehredt, Freiburg.
 Adolf Ehredt, Ober-Postassistent, Appenweier
 Karl Ehredt, Heidelberg.
 Olga Ehredt.
 Karl Ramsperger, Freiburg.
 Emmendingen, 31. Januar 1913. 747a
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.
 Dies statt besonderer Anzeige.

MONTAG
 den
3. Februar
 abends 8 Uhr
Schluss
 meiner diesjährigen
Weissen Woche
 und mache ich nochmals auf die
 außerordentlich günstigen
Vorteile
 aufmerksam.

J. Schneyer, Karlsruhe
 Werderplatz. Filiale: Rheinstrasse.

Dentist in Heidelberg
 sucht jungen Mann mit guter Schulbildung (Einjährig-Freiwilliger bevorzugt) zur geordneten Ausbildung in der Zahnheilkunde. Eintritt sofort oder später. Offerten unter Nr. 588a an die Expedition der „Sächsischen Presse“ erbeten. 2.2

Prachtbetten
 Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2 Schläfer, hoch rot, dicht, Daunenkörper mit 17 Pfd. Halbdaunen, das Bett 20 RM. Dasselbe mit prima Halbdaunen 28 RM. Feinstes Daunennest 40 M. Zachtst. kosten dieselb. 2 M. mehr. Gar. Umtausch od. Geld zur. Preis. über Boten. Federn, inlets u. m. u. frei. Viele Dankschreiben. **Joh. Parnsen, Westf. Selenstr. 10, Brakel No. 460 Kr. Hildr.**

Diplomirte Hebamme Frau Bouquet
 1. rue du Commerce, Genf
 nimmt zu jeder Zeit Wochenmuttern auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschleierte Behandlung. Diskrete Entbindung. 8664a

Stellen-Angebote.
Stellung erb. ig. Leute nach 2-3 monatl. Ausbildung, als Rechnungsführ., Sekretär, Buchhalter, Verwalter, auch briefl. ohne Berufsbildung. Besoldung unanfechtbar. 8218a, 27, 21
August Stein, Tragutz-Leisnig 4 (früher in Leipzig).

Zodes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Friederike Schwarze geb. Diehl
 nach langer Krankheit zu sich abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 J. A.: Frieda Schwarze.
 Karlsruhe, den 31. Januar 1913.
 Beerdigung: Sonntag nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.
 Trauerhaus: Scheffelstraße 8. 34691

Sanatorium u. Pension Monte Bré Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz).
 Riviera-Kura. Die meisten Sonnenstunden Europas!
 Ges. Einricht. für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgen-Kuren.
 Bestgeeignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt.
 Mod. Einrichtung, Centralheizung, Vorzugl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch ab. 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80—7.20. Arzt im Hause. Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (Langjahr. Assistent von Professor Dr. Kocher u. Chefarzt div. grosser Sanatorien). Beste Erfolge bei Magen-, Darm-, Herz-, Nervenleiden, Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheuma, Blutharnt, bes. aber b. Frauen- u. Nervenkrankheiten. Ilustr. Prospekte u. Heilberichte frei durch Dr. Max Pfennig.

Offene Stellen aller Berufe
 die Zeitung: **Deutsche Wochenschrift**, Volfr. Schillingen 76. 213a

Vertreter
 Leistungsfähige Fabrik für Stoff- und Buchbindungen, techn. Felle und techn. Gummiwaren, sucht einen bei der hiesigen Industrie e. Besten eingeführten Herrn, der obige Artikel genau kennt, gegen sehr hohe Provision.
 Offerten sub Nr. 24646 an die Expedition der „Säch. Presse“ erb.

Sich. Criftenz
 oder glänzenden Nebenberuf sind. Personen aller Gänge, welche über ein Kapital von ca. 1200 RM. verfügen. **Wolfr. Schillingen, C. 54, Poststrasse Nr. 62 (Ecke Muladstr.)**
 Verlangte verberge nach der Off. Off. existenz Breslau 8. 8209a

Kontoristin
 für dauernde Stellung gesucht.
Johannes Haag, A. G.
 Büblichstraße 44. 1896

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie die zahlreichen Kranzspenden, bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester u. Nichte
Marie Mohr
 sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Stadtvikar Müller für seine trostreichen Worte bei dem Begräbnis.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 1. Februar 1913. 1988

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
 Gehobelte Pflanz, Red Pine und Nord. Tannen-Fassbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
 Versand 41/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Eschmühlau.

Techniker
 zum sofortigen Eintritt in ein größeres Werk der Metallbranche gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1998 an die Exped. der „Säch. Presse“ erb.

Buchhalter
 perfecter Stenograph u. Maschinenschreiber in dauernde Stellung zum Eintritt per 1. April gesucht. 1976
Heinrich Baer & Söhne
 Dampf-Brantwein- u. Brennerrei.
 Mittlere Generalagentur aller deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaften sucht zum baldigen Eintritt für Mannheim jüngeren

Neuheit! gesetzl. gesch.
Rasierklängen-Abziehmaschine
 Macht dünne (Gillette) und heilgeschliffene Klängen für Rasierapparate automatisch unter Garantie heraus. Kein Wegwerfen der Klängen mehr, deshalb große Ersparnis. Die Maschine ist die beste der Gegenwart und die einzige, die mit Stein u. Riemchen arbeitet. Preis per Stück komplett RM. 3.50. Porto extra. Ferner empfehlen als Spezialität unter Garantie der Güte: Rasierapparate, Rasiermesser, Rasiergarnituren, Haarschneidemaschinen, sowie sämtliche Solinger Stahlwaren in allen Preislagen. — Reichhaltig. Katalog gratis u. frko.
Adrian & Stock, Solingen u. Stahlwarenfab. u. Versandgeschäft
 Durchaus reelle Bedienung. Tausende Anerkennungen.

Mit Riesenschritten
 hat sich
Kavalier
 das beste Schuhputzmittel

Eingang verschafft in den weitesten Kreisen! Warum? Weil „Kavalier“ das Leder durchaus nicht angreift, nicht abfärbt, wasserdichten Hochglanz gibt und das Leder geschmeidig macht!
 Union-Rugoburg

Für Waffenjammer!
 Einige außerordentliche Steinflösch-Doppelklingen, ferner 2 in d. d. sch. perfl. Jagdbüchsen mit Zehenschloß sind zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 24570 an die Expedition der „Säch. Presse“ erb. 2.1

Großhändler
 finden dauernd lohnende Beschäftigung auf unserer Werkstätte.
Rantine im Hause.
Bender & Gattmann
 8.3 G. m. b. H. 898a
 Frankfurt a. M.
 Echarnhorststraße.

2 tüchtige Großhändler
 sofort auf Werkstoff gesucht.
P. M. Graefinger, Rastatt.
 788a.2.1
 Junger Mann kann sich als **Chauffeur** ausbilden, zu jeder Zeit eintreten in der neuen, modern eingerichteten **Chauffeurschule Waldshut.**
 9651a* Telephon Nr. 10.

Kräftiger Bursche,
 16—18 Jahre, für dauernde Arbeit gesucht. Vorstellen d. 8—1/4 Uhr.
Gehr. Vischer, Rheinf. 107.
 Ein tüchtiges, nicht zu junges **Zimmer-Mädchen** für Privat-Haushalt zum sofort. Eintritt, sowie ein ordentl. Mädchen für Buffet und Beihilfe in der Kaffee-Küche, gesucht.
Bahnrestaurant Rastatt
 J. Wittenb. 748a.3.1

Beamten,
 der in Solingen-Entwerfen und Korrespondenz kein sein muk. Ausführliche Bewerbungschriften mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter H. M. 2513 Nr. 680a an die Expedition der „Säch. Presse“ erbeten. 2.2

Junger Mann,
 Stenographie und Schreibmaschinentüchtig, der auch etwas von Buchhaltung u. Klageweisen versteht, für groß. städt. Bureau per 1. März gesucht. Offerten s. Nr. 1838 an die Expedition der „Säch. Presse“ erbeten.

Generalvertretung?
 für Weltkonsumartikel von einem baherischen Werk zu vergeben an Herren, welche über ein Kapital von 50—100 Mark verfügen, zu kleinen Lagerz. Anfragen sind zu richten an die **Wohlfahrt-Industrie, Straubing.**

Genossenschaftsbank
 sucht Vertreter. Auch geeignet für den Beamte, Geschäftsleute u. hoher Verdienst. **Berlin N. O. 43.**
 Postagenturkarte No. 26. 598a.3.3

Vertreter gesucht!
H. Jürgensen & Co. 288a
 Sigmund- u. Jürgensen-Platz, Hamburg 22.
 Vertreter für Neubauten sucht **H. Holter, Breslau 129.** 8610a

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Säch. Presse“.

Weisse Woche

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Bis einschl. Montag, den 3. Februar

Kinder - Wäsche

- Mädchen-Hemden, Renforcé mit Languette, Preis je n. Größe Achselschluß, Größe 40-100 40 J - 1.60
- Mädchen-Hemden, Renforcé mit Languette, Reformschnitt, Größe 40-100 75 J - 1.95
- Knaben-Hemden, Renforcé mit Matrosen-Ausschnitt, Größe 60-85 1.10 - 1.60
- Knaben-Nachthemden, waschecht besetzt mit Umlegekragen, Größe 70-120 1.95 - 3.95
- Mädchen-Beinkleider, Renforcé mit Stickerei, Knieform, offen und geschlossen, Größe 30-70 1.10 - 1.90
- Mädchen-Beinkleider, Renforcé mit Stickerei, Priesenform, offen u. geschlossen, Größe 35-70 75 J - 1.45
- Kinder-Prinzeßbröcke, mit solider Stickerei, guter Schnitt, Größe 60-110 1.95 - 3.45
- Mädchen-Nachthemden, solider Stoff, mit Stickerei oder Besatz, Größe 70-120 1.95 - 3.20

Baby-Wäsche

- Molton-Wickeldecken 65 95 J 1.10
- Molton-Wickelbinden 45 60 J
- Molton-Unterlagen 24 35 J
- Zefir-Windeln 40 J

Galanterie — Bijouterie

- Taschen-Feuerzeug H. W. 1.25
- Stand-Uhren, gutes Werk 2.30, 3.25
- Stand-Uhren, Porzellan, gutes Werk 2.50
- Familien-Rahmen 90 J 1.25
- Bilder, modern gerahmt 90 J
- Damen-Uhrketten, echt Silber 2.45
- Moderne Colliers, echt Silber 2.25 2.65
- Armbänder, echt Silber 1.65 2.75
- Rock- u. Blusen-Nadeln, echt Silber 90 J 1.65
- Herren-Taschen-Uhr, vergoldeter Rand, 1 Jahr Garantie 2.10

Tisch-Wäsche

- Teegedeck „Schneekoppe“, ca. 130/160 cm, mit 6 Serviett, farbig od. weiß mit farb. Kante, mercerisiert u. waschecht 4.80
- Teegedeck mit 6 Servietten, Halbleinen 3.25
- Reinleinen 7.80
- Teegedeck mit 12 Servietten, Reinleinen 12.75
- Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen II, Jacquard
- Gr. ca. 130/130 130/160 160/160 180/200 160/220 160/270
- Stück 1.75 2.15 2.80 2.80 3.90 4.80
- Servietten, ca. 60/60 cm 1/2 Dtzd. 2.40
- Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen I, Jacquard
- Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen I, Jacquard
- Gr. ca. 130/130 130/160 160/230 160/270 160/330
- Stück 2.15 2.85 4.80 5.80 6.75
- Servietten, ca. 65/65 cm, 1/2 Dtzd. 3.30
- Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen II, Jacquard
- Gr. ca. 130/180 180/185 165/165 165/230 165/290
- Stück 3.40 4.25 5.75 7.80 9.75 11.00
- Servietten, ca. 60/60 cm, 1/2 Dtzd. 4.90
- Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen Damast
- Gr. ca. 130/135 180/170 160/160 170/225 170/280 170/320
- Stück 4.25 5.50 6.75 9.75 12.00 13.75
- Servietten, ca. 62/62 cm, 1/2 Dtzd. 5.25

Bett-Wäsche

- Kissen, ca. 80/80 cm, mit ausgenähten Bogen 70 J
- Kissen, ca. 80/80 cm, solide Stoffe, mit Stickerei- u. Leinen-Spitzen-Garnitur 95 J 1.35 1.90
- Kissen, ca. 80/80 cm, mit handgearbeiteten Fillet-Gulpure-Einsätzen 5.50
- Betttücher, Halbleinen, ca. 150/225 2.35, ca. 160/250 3.65
- Betttücher, Haustuch, ca. 150/225 2.15, ca. 160/225 2.60
- Betttücher, Reinleinen, ca. 160/250 4.20
- Biberbetttücher, weiss und farbig 68 95 J 1.40
- Biberbetttücher, weiss, ca. 150/200 2.55, ca. 150/225 2.85
- Damastbezüge, weiß, ca. 130/180 3.25 3.75 4.50
- Damastbezüge, weiß, 130/150 2.90 3.75
- Damastbezüge, bordeaux 130/180 4.25 5.50
- Paradedecken, ca. 80/80 cm, elegant garniert 2.35 3.75

„Rheingold“

Unsere Spezialgarnitur aus la. Cretonne m. ausgenähten Bogen

Kissen	Oberbettuch	Bettuch	Plumeaux
ca. 80/80	80/100	160/250	130/180 130/150
1.10	1.45	3.75	4.25 3.75

Papier-Waren

- Spezial-Packung „Astra-Leinen“ 1.20
- 100 Bogen, 100 Couverts Leinen-Papier
- Spezial-Kassette „Aus meinem Heim“ 95 J
- 50 Bogen und 50 Couverts mit Seiden-Papierfütter, la. Leinen-Press.
- Geschäfts-Couverts, weiss, 100 St. 45 J, 1000 St. 4.00
- Geschäfts-Couverts, farbig 100 St. 25 J, 1000 St. 2.00
- Geschäfts-Papier, Quart, liniert u. kar. 100 Bogen 70 J
- Geschäfts-Papier, Oktav, liniert u. kar. 100 Bogen 40 J

Auch in allen anderen Abteilungen des Hauses sind große Warenmengen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt.

Haushalt - Artikel

la Emaille-Geschirr

- Wasskessel mit Deckel je nach Größe 4.20 bis 7.00
- Fleischtöpfe 48 J bis 1.60
- Ringtöpfe 80 J bis 1.60
- Kasserollen mit Stiel 45 bis 75 J
- Wasserkessel 1.35 bis 2.45
- Fischkessel 5.10 bis 7.25
- Kartoffelkocher 1.40 bis 2.85
- Kaffeekannen, weiß 45 J bis 1.40
- Wasserkannen, hoch 1.00 bis 1.65
- Wasserkrüge, weiß 1.20 bis 1.50
- Löffelbleche, weiß, 30 cm St. 95 J
- Löffelbleche, dekoriert, 30 cm St. 1.35
- Schöpf- und Schaumlöffel St. 18 J
- Salz- und Mehlmetzen, weiß St. 78 J
- Zwiebelbehälter, weiß St. 90 J
- Nachtgeschirre, weiß, groß St. 55 J
- Wasser-Eimer, 28 cm St. 85 J
- Wasserschöpfer St. 45 J

Porzellan

- Speiseteller, massiv, flach 18 J
- Speiseteller, massiv, tief 22 J
- Tassen mit Untertassen 18 J
- Terrinen, Löwenkopf 55 75 J
- Terrinen mit Deckel 1.25, 1.75
- Salatieren, rund, massiv 36, 45 J
- Saucieren auf Teller 55 75 J
- Fleischplatten, oval 48, 75 J, 1.25
- Kaffeekannen mit Patent-Deckel 32, 50 J
- Teekannen, Patent-Deckel 45, 65 J, 1.10
- Service für Kaffee oder Tee, 5teilig, dekoriert 90 J
- Kaffeesevice, dekor., 9teilig 2.25
- Obstservice, 7teil., dekor. 95 J
- Salatieren, dekoriert 28, 42, 50 J

Hausputz

- Wäscheleine, ca. 30 Meter 1.05
- Wäscheklammern, 100 Stück 48 J
- Wäscheklammern mit Peder 25 Stück 32 J
- Herdplattenputzer Stück 38 J
- Metallputz Blechflasche 28 J
- Sparkernscheibe, Stück ca. 250 gr 10 Stück 1.35
- Kerzen, Paket ca. 500 gr 45 J
- Marknetz, starke Kordel 90 J
- Scheuertücher 10 Stück 1.90

Stahlwaren

- Tischmesser, Solinger Stahl 18, 22, 40 J
- Gemüsemesser 8, 12, 25 J
- Löffel, Britannia mit Stahl einlage 18, 28 J
- Löffel, Alpaca, weißbleibend 40, 65 J
- Kaffeelöffel, Britannia 8, 15 J
- Kaffeelöffel, Alpaca 18, 30 J

Steingut

- Speiseteller, flach und tief St. 7 J
- Tassen weiß 7 J, bunt 9 J
- Salz- oder Mehlmetzen St. 42 J
- Salatieren auf Fuß 35, 55 J
- Fleischplatten, oval, gerippt 26, 42 J
- Waschschüsseln oder Krüge St. 85 J
- Satz-Schüsseln 6 Stück bunt 1.10
- Terrinen, oval, mit Deckel 95 J, 1.25
- Tafelservice, 23teil., bedruckt 7.25
- Toilette-Eimer mit Einsatz 3.60
- Küchengerät „Lotte“, 22teil. 6.25
- Waschgarnitur, 5teil., „Elberfeld“, mit Goldverzierung 3.25
- Waschgarnitur, 5teilig, Goldlinien 3.75

Aluminium-Geschirr

- Fleischtöpfe je nach Größe 1.20 bis 5.25
- Nudelpfannen 90 J bis 2.45
- Nelson-Kasserollen mit Deckel 1.35 bis 1.90
- Gaskochtöpfe mit Deckel 1.75 bis 4.10
- Milchtöpfe mit Ausguß 90 J bis 1.90
- Kochkistentöpfe 2.35 bis 4.25
- Kasserollen mit Stiel 95 J bis 1.25
- Kasserollen mit Holzstiel 1.80 bis 2.75
- Milchkocher 1.60 bis 2.25
- Milchkrüge mit Deckel 2.00 bis 3.50
- Salatselher 2.65 bis 3.10
- Bouillonsiebe mit auswechselbarem Boden 1.10 bis 1.50
- Kinderbecher mit Henkel Stück 18 J
- Tea-Eier, extra stark Stück 30 J

Wasserkessel in allen Grössen.

Bestecke

- Mit aufgenieteter Schale Paar 20 J
- Poliert, mit aufgenieteter Schale Paar 38 J
- Restaurationsbesteck Paar 45 J
- Poliert, mit durchgehendem Heft Paar 48 J
- Aus einem Stück, Heft vernickelt Paar 45 J
- Durchgeh. Heft mit Neusilberband Paar 60 J
- Aufgenietete Ebenholzschalen Paar 65 J
- Ebenholzheft und Neusilberband Paar 90 J

Alpaca-Beftecks auch mit Silberaufl., weit unter Preis.

Glas

- Glas-Schalen, rund, gepreßt 35, 45, 65 J
- Compotieren, oval, gepreßt 20, 26, 35 J
- Glas-Schalen, Oliven-Schliff 75 J, 1.00, 1.35
- Butter-, Honig-, Zuckerboxen, gepreßt St. 35 J
- Käseglocken m. Ueberfalldeckel St. 42 J
- Bierbecher, Faßform, Goldrand St. 12 J
- Sturzkrüge mit Glas 65 J, Schliff 95 J
- Likörservice, Goldrand 85 J
- Bierkrüge mit Mattband 1/2 L. 45 J, 1 L. 65 J
- Weingläser, hoch, glatter Kelch 25 J
- Wein-Römer, glatt, Kelch 28 J, grav. 35 J
- Rahm-Service, steil, gepreßt 75 J
- Glas-Compott-Teller, gepreßt 6, 8 J

Lackier-Waren

- Brotdosen 90 J
- Petrolkannen, 2 Liter 68 J
- Kaffee- u. Zuckerboxen Paar 85 J
- Flecken-Apotheken Stück 85 J
- Zeitungshalter für 6 Tage Stück 85 J
- Topffappenbehälter 85 J

Parfumerie

- Lilienmilch-Seife 6 Stück im Carton 95 J
- Glycerin-Seife 6 Stück im Carton 90 J
- Blumen-Seife 3 Stück 50 J
- Gummi-Schwämme 80 J 1.10 1.65

Elfenbein-Imitation

- Frisierkämmen 65 80 95 J
- Zahnbürsten 45 70 J
- Zahnbürsten-Ständer 45 J
- Schwammkörbe 80 J
- Sauerstoff-Mundwasser 1/2 Flasche 1.10
- Sauerstoff-Zahnpulver Dose 40 J
- Bade-Salz, Eau de Cologne-Parf. 1/2 Ko. 95 J

Hermann Tietz.